A uscigen:
Die ispalitier Riefingelle aber deren Kaum 10 Big., für nude
wärts 15 Dig. Der mehrmaliger Aufrahme Rachiek,
kellamengelle 30 dig., für ausmännt 50 Dig. Beilingungsbütze
set Anniend Bil., 5.50.
Ferminrech-Amschlusk Nr. 199.

## Wiesbadener

Besugeder et d:

Manatila 50 Big. Betageriche 10 Die. burd bie Den begogen
viereelstrited Mt. Lis enfer Benetigeth.

per "General-Austiger" erfdeint täglic abende.

Sonntage in poet Ausgabin.

Unparteilische Beitung. Meneste Rachrichten.

# General S Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen: . Der Jandwirth". - ... Der Jandwirth". - ... Der Jandwirth". - ... Der Bamerift" und bie iffuffrirten ,.. Beitere Blatter".

Beidaftsftelle: Mauritinsftrage 8.

Retationsbrud und Berlog der Diesbabener Berlagsanftall Emil Bommert in Biesbaben.

Unzeigen-Unnahme für die abends ericheinende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, fur die 2. Conntage-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Intereffe einer gediegenen Ausftattung ber Anzeigen wert

Mr. 58.

36.

Donnerftag, ben 9. Mars 1905.

20. Jahrgang.

## Die Wahrheit über die Uebergabe

will B. W. Norregnard, der bekannte Krisgskorrespondent der Daily Mail, enthüllen können. Da er die ganze Belagerung mitgemacht hat (auf Seiten der Japaner) und jeht in Port Artbur Ermittelungen anzustellen Gelegenbeit hatte, fo erfahrt man aus feinem bom 27. Januar batirten Briefe mindestens Sicheres über die Anschauungen, die auf dem Edauplat des großen Ereignisses felbst berrichen. Er freibt: "Barum wurde Port Arthur übergeben? Wir hat. um gehört, daß einer der Gründe, aus benen General Stoffel pitulirt batte, ber war, bag ibm nur 4000 fampffabige Golaten geblieben waren, aber nachdem die geftung in die Ban. ber Japaner libergegangen war, zeigte fich bald, daß ihre Soll viele Laufende mehr betrug. Ruffische Offiziere fagten cus, bağ bei dem lehten Appell 9000 Mann gemuftert murden, aber wir waren gang verblifft, als die offiziellen Jahlen der 24 000 Mann unter Baffen zeigten. Rum hielten wir ite Uebergabe für eine ichreiende Schande und Entehrung und für jammerichabe! Aller Beldenmuth ber Ruffen, ihr feres Bechten, ihre unbeugfame Bestigfeit follten nun nifts gelten. Die vorzeitige und schmäbliche Uebergabe foll. wie früheren großartigen Leiftungen auslöschen! Als wir in Thatsachen aber genauer kennen lernten, wurden diese indrude wieder ftarf verändert. Meiner Meinung nach mit man zugeben, daß General Stöffel sehr triftige Gründe wellebergabe hatte. Wir machten und klar, daß die Kapi-mation nöthig war, nicht weil es an Wenschen, Nahrungsmein und Munition mangelte, auch nicht wegen der Eindime der Forts auf der östlichen Sligelkeite, sondern wegen de Zustandes der Lazarette, und auch der allgemeine gesundthe Zustand des Ortes verlangte es geradezu gedieterisch. d bente, niemand fann ihn tadeln, ba er gewußt baben a daß er weber bom Lande noch bon ber Sec ber Ausfiche baldige Bilfe batte, Um ber Menschlichkeit willen gab nach, damit er nicht zufeben mußte, wie feine Goldaten, die elange und bartnädig gefämpft hatten, wegen Mangels an eigneier ärzificher Pflege und Wartung wie die hunde um. n. Riemand fann ibn darum tabeln. Und doch, wie Sedis Monate einer fo hartnädigen, fo gut ausgeorten, fo tapferen Bertheidigung, - einer Bertheidiga die in der Geschichte als eine der größten Waffenthaten Beiten gefeiert worden mare, - die in diefer gabmen, natischen Weise enden nrufte! Und am meisten schade 28, daß all das nicht gefommen wäre, wenn General Konmlo nicht am 18. Dezember von einer großen Saubipenmate getroffen worden wäre. Wit ber Bertheidigung

Port Arthurs wird sein Name stets verbunden bleiben, nicht der des Generals Stöffel, den affe für eine blobe Deforations. flaur, einen fdwachen und eitlen Mann, einen ftrengen Borgesetzten halten; einen Mann, ber eine große Soche aus einer Meinen Schramme machte, damit ber Bar und die gange Welt von seiner Berwundung hören sollten. Keiner, mit dem ich sprach, wußte etwas Gutes von ihm zu sagen. Aber wenn ich fragte, wer so bewundernswürdig die Bertheidigung geleitet hatte, wurde nur ein Name mit Liebe, Stolz und Bewunderung genannt, der Name Kondratenfos. Kondratenfo, der Labfere, der Befähigte, der Geliebte, der Abgott feiner Goldaten, die ihn verehrten und willig für ihn in den Tob gingen; der geborene Führer der Massen, die sich alle bor ihm beugten. Sein starfer Wille, seine große Ersahrung und seine große persönliche Tapferkeit machten ihn zur Seele ber Bertheidigung, Reben ibm murben auch feine Selfer genannt, aber vor allem war fein Rame auf aster Lippen. Die Belagerung von Port Arthur ift eine fundtbare Tragö. die, aber am tragischsten war, daß sie nicht als solche enden fonnte. Tropdem mare es ungerecht, wenn man wegen ber schwachen Schlußizene das grandiose, meisterhafte Drama vergessen wirde, das die Russen der Geschichte durch ihren langen, beldenhaften Kampf gegeben haben."

## Der russische Krieg.

Die Kämpfe um Mukden.

Ein Telegramm des Generaladjutanten Kuropatfin vom 5. März bejagt: Der Feind rüfte auf dem rechten Ufer des Sunho auf Rufintong vor, wurde aber zurildgeschlagen, Unfere Truppen nahmen hierauf die Offensive wieder auf und besetzten Rusintong und mehrere andere Orticaften. Auch ein feindlicher Angriff auf Elcafia wurde abgewiesen. In ber Rabe bes Butilowbligels mochten wir bunbert Gefangene. Der Feind griff Kandolijan an, wurde aber auch hier gurudgeidiagen; Oberft Mumichewitsch murde hierbei verwundet. Der Jeind wich in füdlicher Richtung von unfe. ren Stellungen beim Rutulinbaß suriid. Unfere Jäger gingen bis Gehumduff und Schanfbeaft bor. Es gelang, bie japanischen Streitfräfte bei Ubenapusa zurudzuschlagen. Der Beind ging auf feine fruberen Stellungen bei Rudinfa zurud. Unsere Truppen besetzten dann nach einem Rampse die Anhöhe, welche die Umgebung beherricht. Ein zweites Telegramm Ruropatfins bom 5. Marz lautet: Im Bentrum herricht Rube. Auf der rechten Flanke im Westen von Musden halt der Angriff an. Der Feind bemühte fich, ein Dorf zu besetzen, wurde aber zurückgeschlagen. Um 11 Uhr abends wurde der zehnte Angriff abgewiesen. Unsere Artisserie bei | ichlagen

Erda unterstützte uns beim Zurückschagen des Angriffs auf den Butilowhügel. Gestern gegen Mitternacht griff der Jeind Kaindosisan an, wurde aber nach dreistündigem Kampse zurückselchlagen. Por dem Kutulinpaß lagen dreißig japanische tote Offiziere und 2000 japanische Soldaten. Einen Theil derselben haben wir beerdigt. Später griffen die Japaner neuerdings unsere Stellungen dei Uzenapusa an, Unsiere Abtheilung dei Tomaguchan wies mehrere Angriffe der Japaner ab. Die Berliste der letteren sind bedeutend. Eine Abtheilung auf der äußersten Linken besetzte einen Paß zehn Werst dslich von Kudiatse. Eine japanische Essadran und eine halbe Kompagnie wichen in Unordnung zurück.

Reuter meldet aus Tokio, 7. März: Die größte Konzentration der Russen für die

#### Vertheidigung von Fulchun

scheint auf der Linie Tita-Machuntan vor sich zu gehen. Auropatkin vertheidigt sich nach wie vor entschlossen. Die ruflischen Operationen zeigen nicht an, ob Auropatkin sich zu schlagen oder zurückzuziehen beabsichtige. Juschan nurß gehalten werden, um die Armee am Schaho zu schüben.

Nach einem Bericht des japanischen Sauptquartiers wur. den am Wontag mehrere

#### Gegenangriffe der Ruffen

in der Richtung auf Singching in der Näbe von Titaitia zurüdgeschlagen. Unsere Angrisse gegen Machuntan machen, trot des hartnädigen Widerstandes Langsame Fortschritte. Ein Theil unserer Truppen beseite um 8 Uhr Abends die nordösstlichen Höben von Hungtat vier Kilometer südlich von Machuntan in der Richtung auf Tonsibu. Am Montag Nachmittag beseiten wir die Höhenlinie von Baitzuson, sieben Meilen südlich von Machuntan. Die Russen zogen sich gegen Sanghiatzu, drei Meilen südwestlich von Machuntan, zurück. Am Sonntag Nacht machten die Russen einen Gegenangriss auf unsere Stellung am Aukulinpas, wurden aber nach dem Schaho in der Richtung östlich der Eisenbahn zurückgeschlagen. Am Sonntag Racht machten die Russen einen Gegenangriss nördlich von Tungbiasen, wurden aber zurückgeschlagen. Im Uedrigen ist die

#### liage unverändert

Im Westen der Eisendahn haben unsere Truppen jest nach einem Gesecht Ost-Handhendas und Ertaitzu besetzt, wobei sich der Feind hartnäckig vertheidigte. Um rechten Hunhouser mochte am Montag früh eine russische Division mit 70 Gesichüben einen Gegenangriff in der Röhe von Taschistag, 10 Mellen nordweitlich von Musben, wurde aber zurückgeschlagen,

### Kleines Feuilleton.

Die Bieger "Millionenbauern". Wiehe in Hannover ist ein albumst ber beutschen Betroleumindustrie, die dort aber under Ischensten bet Bedenspehlation schwer zu leiden hat und deshold vielt nie zur Bläthe kommen wird. Ueber die Spekulation ledie in der "Bert. Morgenpost": Die Grund- und Bodenbert in Wiehe und Umgegend verlangen jeht ungehenerlich kreise für die Hecken überes Landes zu Bodrungszweden. Ich wir die Artschlich gewonnenen daß eine Absteile für die Artschlich gewonnenen daß eine Absteil und von jedem thatsächlich gewonnenen daß eine Absteil und von jedem thatsächlich gewonnenen daß eine Absteil und Konno jedem habsteil und Boden 40000 A. jährlich an Kacht zahlen den sedem Joh 4—6. A. Das heißt aber der wistessen Bosteilalotion Thüre und Thor öffnen. Die Wieper Bauern wert beite ganz enorme Summen. Ein Jahreseinsommen G-60000 A. ist dort gang und gäbe. Die Petroleumgesisten leiden natürlich unter diesen Umständen beträchtlich. ichr sich dierdurch die Produktionskosten des Petroleumswiern, geht aus einer Thatsache berdor, die sicherlich den bestant ist. Das amerikanische, russische, ja sogar auch weit diliger, als das Wieher Erdöl an Ort und Stelle!

Balermeister suchte eine Mädchenkneipe auf und ward gebe dont bedienenden Schonen etwas zudringlich. Als der rauter, der stort angetrunken war, dorob ausgelacht wurde, et so wüthend, daß er mit seinem Spazierstod auf die innun losichlug, die sich aber sosserstod auf die innun losichlug, die sich aber sosort zusammenthaten und wählneich prügelten. Die ganze blessirte Gesellschaft zog auf nächsten Santäriswache und dort schlug man sich zum wasche die ein Beauter endlich Aube stifter. Der alte befan wegen Körperverlehung und Dausfriedensbruch bestän wegen Körperverlehung und Dausfriedensbruch

Alpengafthof auf einer Thurmspige. Wohl ber seltenste dweiger Albengafthofe foll biefen Commer auf ber Damend eröffnet werben. Die 1132 Meter hohe Cammetich-

wand erhebt sich gegenüber dem berühmten Rigi und fällt steil zum Vierwaldstätter See ab. Der OHdbenmiterschied zwischen dem Seespieget und der Bergspie beträgt 695 Meter. Im Vorjadre ist nun ein Beg gedant worden, der von der Dampserdolestestelle Redritten am Juhe der Hammetschwand 505 Meter hoch emporführt. Sein Endpunkt siegt unter einer kleinen Jelsenterasse. In deren Stod wurde ein wagrechter Stollen gertichen, der dann mittels eines angeschlossenen kaltrechten Schacktes auf die Terrasse hinaufsührt. Dort hat man den 180 Meter höderen Gehofel der Hammeischwand beinabe lothrecht über sich. Kum wird auf der Terrasse, wie der "München Allgem Ite." geschrieben wird, aus stählernen Balken ein mit der naden Felswand sess der gesammte Geschrechen soll. Diesen wird also 695 Meter über dem Seisdige und der sich der gesammte Geschiegel ganz frei in der Luft stehen und durch einen Aufzug mit dem Endpunkt des Weges oder dem ubengenannten wagrechten Sollen verbunden sein. Die herrische Index Ausbicht der Lammeischwand, die nicht nur den größten Theil des Bierwaldstäter Sees, sondern auch noch den Balkegger, Oallwoser, Gempacher, Buger und Sarner-See, wie auch die Glarner, Unterwaldner- und Jura-Berge und einen Theil des Berner Oberlandes umsaht, dürste aus den Fenstern bieses Iburmagastoss in ganzer Bracht zur Geltung kommen.

bie Glarner, Unterwaldner- und Jura-Berge und einen Theil des Berner Oberlandes umfaht, dürste aus den Kenstern dieses Thurmgasthofes in ganzer Bracht zur Geltung kommen.

Der Aeld von Monte Carlo, über bessen "System" wir bereits mehrsach berichtet haden, scheint doch nicht der uneigennüßige Wenn zu sein, als den er sich gern hinstellen möcke. In seiner ledten Beröffenslichung über sein "System", die Bant von Monte Carlo zu sprengen, sagte, zwar Derr Munch, das es ihm nur derum zu stum sei, die Touristen, die dort ihr Glück zu machen hossen, don dem undeilvollen Bersuch abzuhalten. Indessen scheint es mit dieser guten Absicht doch nicht weit der zu sein, wenn man einen Brief liest, den der Spielkönig im Dezember vorigen Jahres an einen Berliner Hern gerichtet dat. In diesem Schreiden macht herr Munch solgende Offerte: "Es handelt sich im vorliegenden Falle um ein geradezu unsehlderes Spitcm, das mit einem Kapital von 12—15000 A. und ein Reservetapital von 20 000 K täglich mindestens suns Brozent des im Bestaltal von 20 000 K täglich mindestens suns Brozent des im Bestaltal von 20 000 K täglich mindestens suns beim Brozent des im Bes

triebe besindlichen Kapitals gewinnt. Mein nach jahrelangen Bersuchen endlich vollendetes Softem gewinnt auf 34 aus den varhandenen 36 Nummern absolut sicher, und zwar jede Umderhung des Konletterades sasso in einer Minutel sünf Brogent. Ich seicht spiele das Softem seit August mit kleinem Kapitale und derdiene täglich 40—400 Francs. Leider din ich nicht im Besihe des genügenden Kapitals, um das Sostem wirklich gewinndringend zu derwertben, anderenfalls bätte ich in diesen letzten vier Wonaten mindestens 160 000 A. Reingewinn erzielt." Rach diesen fraden Aussichten kommt Herr Munch zu solgendem Vorschlag: "Kommen Sie möglichst sosort nach Wonte Carlo, und ich werde Idnen im Kasino deweisen, daß das Sostem absolut sicher den 100—800 A. täglich dei einem Rapital von 30 000 A. gewinnt, bedort Sie nur eine Mark ristiren," Und nun kommt der springende Bunkt: "Ich selbt es zum Schluß, be-anspruche lediglich einen entsprechenden Anibeil am Gewinn, welch ledsterer gewiß nicht gering sein wird." Derr Munch wollte and diese Offerte umgehende telegraphische Antwort haben. Der Berliner war aber klug genug, das Angebot nicht zu acceptiren, und der Heile Gesade bat, wartet beute noch auf Antwort sprott

Der Bersuch. Indianerhänptling an werden, und awar mittels gestoblener 800 A, ist dem Ibsädrigen Schüler Otto Sch. and Görlitz gang und gar mißlungen. Er hatte seiner Großmutter die genannte Summe gestoblen. Unglüdlicherweise machte er auf dem Wege nach Wildwest-Amerika in Berlin Station. In einem Cose am Oraniendurger Thor nahmen sich zwei Damen hilfreich seiner Unersadrendeit an. Sie besuchten mit ihm allerlei Schankstätten, gewährten ihm Oddach und suhren am nächsten Tage in einer Droschse mit ihm spazieren, woder sie ihn betrunsen machten. Schließlich warsen sie ihn aus dem Wagen, nachdem sie ihm den Rest des Geldes in Odde don 500 A abgenommen hatten. Ein Wilmersdorfer Geweinbedeamter sand den versoterten "Indianerhänptling" und brachte ihn nach Berlin, wo inzwischen seine Angehörigen eingetrossen varen Am Sonntag Rachmittag reiste der don seiner Abentenersust vorläusig Geheilte wieder nach Görlitz zurück.

nm ra im ma in bas bu Ta

telegral fen, un unichen lan wu

fich it. go inte go Sohne

hat erg

Batten gefälfd):

120 IDI

fahrene jachten Lopfe t Personi

ten, So unmögli firigen erwachfe nicht ne ungsloft den, At

verliefer geflieber rige Bur un bestigt menben Gestern wohnhal a Stood frärzte, allider i Bestigte. Ausgestigt legung Borsitere 14tie ben fintberlieben freibie ben mit bei mit ben mi

ting cine

is Ber

tt 120

problem Bornell Breiten Bornell Breiten Bornell Breiten Breite

Gin

De

#### Telegraphisch wird uns ferner gemelbet:

#### Der Kampf auf der Weitfront.

97r. 58.

Pelereburg, & Marg. Die letten Raderichten ront Arregsichanplage über den jurchtbaren Rampf auf der Weitfront, fpegiell auf ber finfen Flante ber Japoner bigin: Borgeftern feit den friiben Morgenftunden fette der Stampf auf der gangen Front ein. Die Japaner gingen aufangs guriid. Um 2 Uhr Mittags erhielten fie Berftarfungen und gingen gulest gum Bajonettfampf fiber, murben ob'r cheufalls guriidgeschlagen. Um 3 Uhr begannen fie fich gegen bas ruffifche Bentrum gufammen gu gieben und bewarfen die Positionen mit Schrapnells. Die ruffischen Rompagnien murden merflich gelichtet, bas Feuer mithete furchtbar. Bei Beneral Danilow fand ein anhaltender Artilleriefampf auf ber linten Flanke ftatt. Die Japaner gingen in bichten Reiven bor und drangen faft bis in die ruffijden Bofitionen ein. In Diefem fritiiden Augenblid fnieten Die ruffifden Gduiben nieder und gaben 6 Calven ab. Die Japaner machten darauf fehrt und bielten erft in bedeutender Entfernung. Muf der Sauptposition links vom Bentrum nahm die Sache für die Ruffen feinen vortheilhaften Charafter an. Sie mußten bier eiwas gurudweichen. Da begannen die Japaner auch auf der rechten Stellung der Sauptposition die Ruffen gu bedrängen. Dyama begann gleichzeitig auf der ganzen Front vorzurficen. Alle Attaden der Japaner wurden abgeichlagen. Die Muffen halten noch alle Sauptpositionen. Die Japaner fahren fort. Schütengraben aufzuwerfen und Befestigungen ananlegen.

Betereburg, S. Marg. Die gegenwärtige Tragodie von Mufden nimmt trop aller gegentheiligen biefigen offigieffen und offigiofen Erffarungen ihren Berfauf gu Ungunften Ruropatfins, benn bie Ruffen find nicht nur an ber Beft., fondern hauptfachlich an der Ditfront weiter gurudge. gangen, als man bier mit einigen Ginschränkungen zugeftebt, Die Enticheidung dürfte erft in einigen Tagen fallen,

Tofie, S. Mars. Reue Radyrichten aus Simminting, die über Rintidswang eingetroffen find, bejagen, daß die Japaner fich in einer Zone etwa 5 Meilen westlich von Mufden befinden. Ruropatfin habe fid in einem Eisenbahnzug zu. rüdgezogen. Die Ruffen geben auf Tieling gurid. größte Theil der Munition, der in Mufden aufgespeichert war, wurde mitgenommen.

Tofio, 8. Marg. Ruropatfins Bericht von der Burud. weisung der japanischen Angriffe, der gestern bier einlief, verursachte das größte Erstaunen. Die amtlichen japanischen Depeichen melben eine große halbfreisformige Bewegung der Japaner von Sinfing im Diten noch Sinminting im Beften. Gie bringen erfolgreich gegen Mutben bor.

Paris, 8. Marg. Der Liberts zufolge hatten England und die Bereinigten Staaten die Absicht fundgegeben, an einer in Baris abzuhaltenden Konfereng der Grogmächte theilgimehmen, deren Bwed eine Dauer versprechende Regelung der oftafiatifden Absatverhaltniffe durch einen für Rug. Iand annehmbaren Frieden mare.

## Die kage um Mukden.

Die furchtbaren Rampfe, die fich augenblidlich um Mut. den abspielen, laffen heute noch nicht mit völliger Giderheit erfennen, ob es fich für die ruffische Armee thatsachlich unt eine Rataftrophe bandelt. Den rechten ruffifchen Fligel fommandirt General Raulbars, das Zentrum bat Lenewitich und

Berft fundigt an, daß ihre Sabriten einfimeilen geichloffen bleiben, bis eine jolidariidie Erflarung der Arbeiter erfolgt, daß fie insgesammt bie Arbeit wieder aufnehmen wellen. In ter Zwijdengeit wird weder Lobn noch Unterftung gegabit. Die Arbeiter ber Butilommerfe find ebenfalls wieber in den Ausstand getreten. Einige Abtheilungen wollten ar, beiten, wurden aber von anderen Arbeitern daran berhindert. Es fam gu einer großen Schlägerei, wobei berichiedene Arbeiter arg gugerichtet wurden. Auch die Fabrifen des Schliffelburger Diftriftes ftreifen, barunter die Remsti Schiffs-

Die Fabrit Bosnansfi in Lodg ift geichloffen worden. Mehr als 6000 Arbeiter wurden entlaffen. Wegen des Schliegens der Fabrif werden antisemitische Unruhen befürchtet. Gine in den Garten der Fabrif von Gilberftein geworfene Bom be gerftorte nur die Fenftericheiben. Iwangig Personen, welche beschuldigt werden, die Schüler aufgewie. gelt zu haben, wurden verhaftet.

#### Morde in Finland,

Bie die Blatter melden, wurden am Camitag und Sountag in der Umgegend bon Beffingfors mehrere Den. iden ermordet und ausgeplündert.

Telegraphisch wird uns ferner gemeldet

#### Demiliion Witte's!

Betersburg, S. Marg. Der Brafident bes Miniftertomitees, Bitte, hat gestern dem Baren sein Abschiedsgesuch eingereicht, motivirt burch Bertrauensmangel. Der Bor ernannte nämlich den Grafen Golski jum Borfit nben des Ministerkonfeils, während Bitte befanntlich ber Prafibent des Ministerfomitees ift. In der Ernennung Solstis mm erblidt Bitte einen Mangel an Bertrauen ibm gegenüber, da er jene Stellung febr gut felbst ausfüllen tonnte. Solsfis Ernennung bedeutet einen Erfolg der Reaftion.

Betersburg, 8. Mars. Infolge bes neuerdings ausgebrochenen Streifs ift das Militaraufgebot in ben Borftadten giemlich ftart, um etwaigen Blünderungen borgubengen. Die Gas., Waffer. und Eleftrigitätswerfe werden wiederum militärisch bewacht. Auch die Zeitungsdruckerei. en haben je zwei Polizisten als Schutz erhalten, um beim Ericheinen ftreitender Arbeiter, welche das Geber- und Druder, personal stören wollen, fofort Militar zu requiriren,

#### Deutscher Reichstag.

(157. Sigung vom 7. März, 1 Uhr.)

Auf der Tagesordnung fteht gunachft in erfir und aweiter Lejung bas

#### Nachtrags-Hebereinkommen

gum Handelsvertrag mit Desterreich, wodurch der Termin des Infrafttretens bom 15. Februar auf den 1. Märg 1906 berdeben wird. In erfter und zweiter Lefung wird bie Bor. lage ohne Debatte angenommen. Darauf wird die Berathung des Ctats des

#### Reichsamts des Innern

Mbg. Bubeil (Sog.) befürtvortet die fogialdemofratifche Resolution, welche die Aufstellung sogenannter schwarzer Liften von Arbeitgebern gegen Arbeitnehmer bestraft miffen will. Beiter befämpft Redner das Berlangen nach einem Befähigungsnachweis für Sandwerter, um im Unibluß daran zu ichildern, welche Lehrlingsausbeutung im Sandwerf

Eakumen Russen Japaner diapu Bilde ianjupusa Ponsihu Liaujang

ben linfen Glügel befehligt Rennenfampf. Den rechten japanischen Fligel bat Kurofi, im Zentrum steben die Armeen Rodgu und Dlu, auf dem linten japanischen Gliget fommandirt General Nogi. Die Situation ist eine derartige, daß sede Stunde die Entscheidung erwartet werden kann.

## Erkrankung des rulilidien Throniolgers.

Der Standard meldet aus zuberfäffiger Quelle, bag ber ruffilde Thronfolger an Luftröhren-Entzundung gefährlich erfrantt fei. Gine Rranfenmarterin aus England fei noch Borsfoje Celo berufen worden.

## Die Unruhen in Rußland.

Saft in fammtlichen Sabrifen Betersburgs ift bie Arbeit abermal's eingestellt worden. And bas Arfenal und bie baltifde Schiffswerft streifen. Die Administration ber und besonders bei den Innungen berriche und gwar in Berbindung mit der Lehrlingsgüchterei.

Abg. Stidert (Centrum) befürwortet die vorliegenden Refolutionen fiber die Conntagsrube, fowie eine folde, in welcher eine gleichmäßigere Gestaltung und Einschränfung der im Sandelsgewerbe bezüglich ber Sonntagerube getroffe, nen Ausnahmebestimmungen gewünscht wird,

Abg. Müller - Meiningen (freif. Bp.) bezeichnet vor allem ein Reichs-Bereins- und Berfammlungsgeset als unerläglich. Das geplante Gefen blos über Berufsbereine geniige nicht, es jei ein umfaffendes Bereinsgefen nothwendig. Mis Gudbeuticher muffe er ferner den rudftandigen Bartifularismus beflagen, ber in Gudbentichland herriche auf bem Gebiete des Berechtigungswefens. Es bedürfe einer einheit, lichen Regelung für bas Reich, ebenjo auf dem Gebiete der Franenbildung, der Zulaffung von Franen namentlich gunt

Medigin-Sfiedium.

Staatsjefretar Bofadowstn giebt gu, daß die recht. lide Stellung ber Sanbelsagenten in ber Gemerbeordnung nicht richtig behandelt fei, indem man fie dort den Sauftrern siemlich gleichstelle. Er gebe ju, daß da eine Acuderung nothig fei. Er werde die Sache im Auge behalten. Bas die Stellung der Privatbeamten anlange, beionders in ben Bureaus der Rechtsanwälte sowie der technischen Beamten, so feien darüber Erwägungen im Gange, die noch nicht abgeichloffen feien. Ein praftifches Berfahren, um die Uebr. trogung bon Rranfheiten bon dem Mundftud beim Glasble. fen aus unmöglich zu machen, habe fich noch nicht finden lasfen. Was eine Regelung des Apotheterwefens anlange, jo icheine damit in Breugen ein Berfuch gemacht gu werben, Bas die Gdmiergelder und das Beftedungsweien beinffe. fo fei es gunadift wohl ridtig, erft einmal bie Santelstam. mern liber das Bestechungswefen gu horen. Die Beschwerden über die gesetwidrige Ausnutung der Kinderarbeit und bie Erwägungen gur Abichaffung berfelben werde er im Muge bebalten. Die Boridriften iber die Conntagerube werben jest einer Rochprüfung unterzogen.

Mbg. BBubn (Antif.) pladirt für einen Mittelftande.

Abg. Pauli-Potsdam (foni.) vertritt nochmals ben allgemeinen Befähigungenachweis. Rach Bemerfungen des Staatsfefretars Pojadowski und

des Abg, Dablem (Centrum), der für Sonntagerube im Binnenidifffabrisgewerbe pladirt, vertagt fich das Saus, Morgen 1 Uhr: Schwerinstag, und zwar der Antrag

über neue Abgrenzung der Reichstagswahlfreife.

#### Die Militar-Vorloge.

Die Budgetfommiffion feste geftern die Berathung ber Militärvorlage fort. Auf Antrag Gröber (Centrum) wurde beichloffen, den Baragraphen ber Borlage guerft gu berathen, wonach bis jum Jahre 1909 die Armee über 633 Infanterie-Bataillone verfügen foll. Abg. Rören erflärte, man muffe bewilligen, was zur Ausfüllung der Lüden nothwendig fei, Dagegen fei bereits mehr borhanden, wie erforderlich ware Abg. Gröber bemerfte, da die Anregung einer Berfchi bung der Borlage um ein Jahr abgelehnt worden fei, milfe er erflaren, daß die Aufwendungen für die Borlage unbedingt auf die Matrifularbeiträge übernommen werden mugten. Auf Bump werde seine Partei nichts mehr bewilligen. Auch der Abgeordnete von Kardorff (fonj.) nahm einen ähnlichen Standpunft ein. Es wurde, nachdem der Rriegsminifter nod, mehrere vertrauliche Mittheilungen gemacht batte, die Beichlußfaffung über die Infanterie ausgesett. Rach längerer Distuffion wurden alsdann bon ben verlangten Ravellerie-Estadrons 10 abgefest, während gegen bie Stimmen der Sogialdemofraten die beiden geforderten Fugartiflerie Betaillone bewilligt wurden. Hierauf wird die Weiterberattung auf Mittwoch vertagt.

#### Die Kanalkommilion

des Berrenhaufes nahm geftern ben Rhein-Sannover-Ranci und den Großichifffahrtsweg Berlin-Stettin an.



#### Bicebaben, 8. Mary 190%. Weile Vorlidit.

Wie das Sil. 3. von maggebender Seite erfährt, durft angefichts ber großen Eisenbahnerstreits, die fich im Borjabre in Ungarn und in jüngfter Beit in Italier abgefpielt baben, nunmehr auch in Breugen eine Inftruftion für Beamte to laffen werden, die im Falle eines Gifenbabnerftreifs bei un in Wirffamfeit ju treten batte. Durch bieje Magregel foll verhindert werden, daß die preußische Eisenbahnverwaltum einer folden Eventualität völlig ungerüftet gegeniiberfiebt. Grafin Montignoio.

Der "Tribuna" wird aus Florenz berichtet: Die Grafia Montignojo verließ ihre Billa und nahm mit der Bringefin Monica und der Bonne in Fiefole im Hotel "Aurora" Webung. Die Grafin entließ einen Theil ihrer Dienerfdoft

#### Streik in Hmerika.

Die Angestellten der Untergrund, und Hochschnen in Rewvoorf sind in den Ausstand getreten. Auf eine Angel bon Bügen wurde mit Steinen geworfen, auf anderen 3 gen wurden die Gubrer von Ausständigen überwältigt und die Luftbremsen entfernt, worauf die Arbeitswilligen, in Schreden gefett, die Buge verliegen.

#### Deuticuland.

Berlin, 8. Marg. Beim Raiferpaar fand ftern Abend der lette Hofball ftatt. Rach demfelben reif der Kaifer nach Wilhelmshaven ab, um der heute dort fan findenden Bereidigung der Marine-Refruten beisuwohnen

#### Hus after Well.

Der Mannheimer Mord, Aus Mannheim, 7. Mark, geschrieben: Der muthmaßliche Mörber Beder bes Dienku chens Genges leugnet noch, aber bas Rep ber Beweise siebt enger und enger gujammen. Die Frau Beders balt offenter biefem, obwohl er fie schlecht behandelte und fie mit anderen trog. Wie schon erwähnt, ift eines ber wichtigften Beweisten bağ man bei Beder einen frisch gewoschenen Anzug policie Tie Fran bleibt aber dabei, bağ ber Anzug ichon Freitags Gesichen wurde und nicht erst am Samstag, bem Mordtogt Gerichtschemiker wird seistellen, ob ber Bersuch gemacht nath. us

rie.

1 5

22 2

nat

ten.

tout

Par. ath.

Ionn

e co

răfim

en in (nsakl : Sir : und

restr feats

nen.

plet aus ben Rleibern auszumaichen. Die Bolizeihunde aus nichweig, die wie ftarte Rattenfanger ausseben, fanben ben perbachtigen auch aus einer größeren Ansammlung bon Berfonen raich und bestimmt beraus. Plage und Stellungen wurden sinsmal gewechselt, die hunde irrten sich nie. Bemerkenswerth in daß die Hunde bei Nacht schärferen Spürsinn entwideln als bei Tag. Der Gerichtschemiter Dr. Jeserich aus Berlin ist auf elegraphisches Ersuchen ber Staatsanwaltschaft hier eingetrofen, um selbst die Gegenstände du bestimmen, die er zur Gemischen Untersuchung mitnehmen will. In dem Hirschichen Salen wurde ein Theil der blutbeslecken Thürkleidung, an der schie und ein deutlicher Fingerabbrud befand, au diesem zweie abgelöst. Die Dienstherrin der Senges hat übrigens die ganze Einrichtung im Sticke gelassen und ist zu ihrem Sehne übergesiedelt. Die Sestion der Leiche der Ermordeten der ergeben, das Lustmord ausgeschlossen ist. Der Kapf wurde Den Rumpf getrennt und bleibt bier.

90r. 58.

Defrandation. Der bei der Firma Gebrüber Kaupmann in Battenscheid angestellte Bureaubeamte Sartor erhob auf einen gefällchten Ebed von der Reichsbant in Gelsenfirchen 49 000 Aund wurde flüchtig. In Köln wurde er verbaftet.

Gin Unfall auf ber Untergrundbahn in Remport. Uner-Shrene Motorführer ber Remporfer Untergrundbahn berurbeen eine Rollifion in einem Tunnel, Giner Grau murbe ber Gorfe bom Rumpfe getrennt, ein Mann wurde erbrudt bab 20 Berfonen murben fcmer berlett.



#### Hus der Umgegend.

! Biebrich, 8. Marg. Die biebjährigen Saftnachtstage haben basfelbe Strafenbild gezeitigt wie auch in früheren Jah-ten, hauptfächlich war bie Schuljugend in allen möglichen und unnöglichen Anzügen lebhaft hieran betheiligt, boch an bem ge-nigen Nachmittag und namentlich am Abend bominirten auch emodijene Carnevalverebrei und Berehreinnen, welche es fich nicht nehmen liegen, die einzelnen iBrtbichaften und Bergningengelofale burch bas jogenannte "Schnorren" unficher zu ma-en, Auch bie mabrend ber brei Tage ftattgefundenen Masten-Me ber berichiebenel Bereine fanben eifrige Theilnehmer und emliefen recht gut. Dem gablreichen Bejuche berfelben nach gut ichlegen, icheint bie fo oft borgebrachte Rlage über eine gewalice Bunahme bon Armen in unferer Stadt feinen feften Boben p befigen, benn man merfte mabrent ber 3 in Betracht fomnenden Tage fehr wenig Beichen einer berrichenben Armuth. -Ochern Radmitag berungludte in einem Reubau ber bier abafte Architeft DR, baburch, bag ibm ein Badftein aus bem Stodwert auf ben Ropf fiel, fodag er bewußtlos gujammen-nitzte. Rach Anlegung eines Rothverbanbes wurde ber Berundie mittels Drofchte nach feiner in ber Raiferftrage belegenen Sofmung berbracht.

+ Dotheim, 7. März. In der gestrigen Gemeindebertre-turgöschung wurde die Lagesordnung wie solgt erledigt: 1. Kest-lezung des Hausbaltworauschlags für 1906. Herzu bemerkt der Borspende, herr Bürgermeister Rossel, daß Einsprücke während der 14tägigen Offenlage des Boranischlages nicht erhoben woren find, Gerner wirb bon bem Borfipenben beantragt, ben ermerlichen Betrag mit 15,000 K gur Erbreiterung und Ansbeumg der Wiesbabenerstraße zwecks Anlage der elektrischen John noch in den Handlivoranschlag mit aufzunehmen. Es wird dem Antrag gemäß beschlossen und der Handlivoranschlag eine Einnahme von 322,101 A 68 & und eine gleiche Ans-te bon 322,101 A 68 & festgesett. 2. Beschluffossung über be Bertheilung bes Steuerbedaris vro 1906. Es wird beichlofben Steuerbebarf wie in ben Borjahren berart gu vertheilen 120 pat ber Ginfommenftener, 180 pat ber Realfteuer unb Dolt, ber Betriebssteuer gur Erhebung gelangen. Bei Buntt benbelt es sich um ben Erlaß einer Ordnung über Normal-nbeitspreise fur Strabenbautoften. Der Erlaß einer solchen offen und bem Rreis-Musichub gur Genehmigung überfandt m. Rach einer bierauf ergangenen Berfügung bes Borerben bes Arcis-Ansichuffes ift bies jeboch ungulaffig. Auf nurb biefer Berfügung beichlieft bie Berfammlung, bei Erhebber Straßenboufosten bei eben liegenben Straßen ben ge-iden Bestimmungen gemäß zu berfahren, jeboch soll bei ben naben mit viel Erbabhub ober Anfallung ber jeweilige Be-Laufchbertrages mit Friedrich Bonhaufen und ber Friebto Carl Birt 2er Wittme, Bu ben Bertragen betreffe Gelanbe-und jur Anlage ber Friedrichsftrage wird bie Genehmigung abeilt Genehmigungsertheilung ju einem Raufverfrag mit bem mermeister Bris Lehr bezüglich ber Erwerbung einer Bar-e (Bamplat) Ede ber Friedrich- und Rheinftraße. Der Berber Bargelle wird bem Borichlag bes Gemeinberathes gemäß Breife bon 225 M. pro Rutbe genehmigt. 5, Rapitalaufnahme Bau ber Bufferleitung. hierzu ift ein Betrag bon 150,000 trorberlich. 6. Bu bem Ausbau verschiebener Orisftragen und sitzung der Brunnengosse ist ein Kapital von 35,000 A ererlich Es wird beschlossen, diese beiden Kapitalien bei der
winzialkasse der Landesversicherung Dessen-Rassau zu Casset
meinzialkasse der Landesversicherung Dessen-Rassau zu Casset
meinzialkasse der Landesversicherung dessen-Rassau zu Casset
men Inksuß von 334 pCt. und einer Lisung dom 1 pCt.
kandweisung über die dem Gemeindebeamten zustehende Bedes vor. Dierüber reserit Derr Friedrich Bondanssen, welcher
beset Angelegendese mit einem weiteren Mitalied der Verefer Angelegenheit mit einem weiteren Ditglieb ber Berma bei der Kgl. Regierung porstellig geworden war. Rach Ausschrungen wird beschiesen, die genannte Kommission it zu beauftragen, nichmals bei dem Kgl. Landrath zu Wiessbarüber borstellig zu werden, daß für die Beamten für senische Dienstleisungen ein besonderes Ortsstatut erlossen

Bierftabt, 6. Darg. Dag ber biesjährige Berein S. and en ball einen grobartigen Berlauf nehmen werbe, mar Mon boranszujeben. Das narrifche Comite bielt mit ben ichter Stunde wurden warei weitere Damenpreise

auf leben beronmelten Masten pünktlich seinen Einzug den sessen besteht versammelten Masten pünktlich seinen Einzug den sessen seine Ansprache und hieß alle berzlich willtomver Einzug des Reichskanzlers, auf seinem sestlichen anne sidend, ließ die Lachmusteln der Juschauer lange Zeit zur Ruhe kommen. Großen Beisall erregte die Berleiung vertischen Protokolls. Sehr wertholle und geschmackvolle im, desonders Damenmasken, waren in großer Zahl errent. Das Amt der Preisrichter wurde hierdurch sehr ertit In sehter Stunde wurden noch apei weitere Damenpreise erwerben, so baß 7 Damen. und 5 Herrenpreise ausgegeben wurden, Dieselben entsielen auf: 1. Damenpreis Frl. Bsannschläung als Orbenskönigin, 2. Preis Frl. Bach als Waldsee, 3. Preis Frl. Pjeisser als Galtaspiel, 4. Preis Frl. Seulberger als Goldregen, 5. Preis Frl. Schröber als vier Jahreszeiten, 6. Preis Frl. Rint als Windmühle; 7. Preis Frl. Wahrer als Jaubern, 2. Preis Herren als Baubern als Oper Seib als Frohinn, 2. Preis Herr herborn als Luftballon; 3. Breis herr Rion als Türfe; 4. Breis herr Seib als Mündener Rinbl. 5. Breis bie herren Mager und Bogel als holgidneiber. Bei ben Orbensverleihungen murbe gar mandes verbienftvolle Mitglied ausgezeichnet. Im nad-

sten Jahre wird der Turnverein ben Mastenball abhalten. E.G. Rambach, 7. Marz. Der Masten ball ber Turner-schaft Rambach E. B., der, wie seit Jahren, am Sonntag, ben 5. Marz im Saalbau "Bum Taunus" (Besiber L. Meister) stattfand batte fich eines außergewöhnlich ftarten Befuches gu erfreuen. Meuberft elegante und ariginelle Masten waren in großer Bahl erichienen, Die iconften und originellften Musten erhielten fol-gende Breife: 1. Damenpreis, Fraulein Emilie Meifter und Wilhelmine Fischer "Die Wingerinnen"; 2. Damenpreis Fraul. Karoline Ferbe "Brinzessin Bulgarien"; 3. Damenpreis Fraul. Frieda Schwein "Sinnbild der Musit." 4. Damenpreis Fraul. Anguste Sahm "Schneeglödchen"; 5. Damenpreis G. Göbel "Brinzessin Carnebal", 1. Derrenpreis: Frau Aug. Schwein "Der unglistliche Ebemann;" 2. Derrenpreis Gebr. Aubwig und Aboss Dörr "Die Berglente"; 3. Herrenpreis Gebr. Wilhelm und Abolf Stred "Bom Lichtbilberbortrag." Ginen Gruppenpreis, welcher als 6. Damenpreis jur Bertheilung gelangte, erhielten Braulein Bilbelmine Bogner und Gufanna Gomibt als "Gludottee und Tonnenbaum". Gine große Angabl Theilnehmer blieb bis gum fruben Morgen in animirtefter Stimmung ver-

B. Bider, 6. Marg. Tropbem am berfloffenen Camftag erft wieber burch die Ortsichelle alle ehrlich und rechtlich bentenben Bewohner unferes Dries aufgeforbert murben, jur Ermittelung ber Schluffelloch verftopfer, anonymen Briefund Blafatidreiber beitragen ju wollen, murbe am Conntag Morgen wieber ein gegen einen Berein gerichtetes Blafat aufgefunden, Wenn man im gunftigften Galle biefes als einen Saft nachtsftreich betrachten wollte, fo muffen wir boch berartige Streiche auf bas ftrengfte veruribeilen, ba biefelben nur allau febr geeignet find, bag gang unschulbige Leute verbachtigt mer-ben, bie bann Jahr und Zag, ja vielleicht Beit Lebens bie Folgen trogen muffen, indem man fie mit Berachtung ftraft ober aber auf alle nur erbentliche Weife materiell ichabigt. gestern Abend bom Gesangverein "Darmonie" veranstaltete reichen Beifall. Der fich anschließenbe Ball bielt viele Tangluftige noch bis jum Morgengrauen vergnfigt beifammen. Die viel besprochene Affaire bom 6, Januar b. 3. finbet jest ihr gerichtliches Radfpiel. Die Betheiligten find bereits bom

Amisgerichte zu Hocheim bernommen worben.

T Rahätten, 6. März. Die tolle Fasch in g Szeit, die an überschäumendem Scherz und Ausgelassenheit so reiche Regierungsperiode des Prinzen Carneval, ist auch in die Säle unseres Städtchens eingezogen und hat die Derzen gesangen genommen. Mit Stolz kann der hiefige Berein "Frohsen" auf seine in solder Simmung am Samstag Abend im Hotel "dur schnen Aussiche" abgebaltene carnevalistische Abendunierkaltung zurückten. bliden, Die überaus gablreich ericienenen Mitglieber und Gonner bes Bereins bergnügten sich in ungezwungener Fröhlichleit bei Spiel und Tanz, wie vorauszuschen war, auf's beste. Die gebotenen Borträge waren durchweg Schlager und spriedlten von Dumor, wodon nur hervorgehoben seien: "Schuster Sohle und sein Ibeal", "Michel im Theater", "Die Lumpensammler". Bon den aufgeführten Coillontouren fand besonderen Anflang "Die Ortstrumung von Nort-Arthur" Erftürmung bon Bort-Arthur."

#### Faltnachtsveranstaltungen.

. Biesbaben, 8, Mary 1905.

"Nichts ift schwerer zu ertragen, als eine Reibe von ichonen Tagen", das wurde in der diesjährigen langen Carnevallszeit zur Genüge bewiesen. Während aber alle mit einem von Herzen kommenden "Gott sei Dank" mit Rachdruck bestätigen, daß man frob ist, endlich den Jubel und Trubel binter fich zu haben, bleibt dem Chroniqueur die Pflicht, trop Afdermittwochstimmung (vielleicht fogar sehr intensiber) noch einen Ueberblid zu geben über bas "Gewefene". muß als Bulsfühler der öffentlichen Weinung noch genau Be. richt erstatten, wie boch tas Carnevalsfieberdelirium ftieg, und da muß konstatirt werden, daß fich das Carnevalsfieber in diesem Jahre noch gesteigert hat und an die Marren der Bürger recht hobe Anforderungen stellte. Soffentlich ist es ohne Rarrendot uberftanden, obwohl der ohrenbefäubende, trommelfellzerplagende Seidenfpeftafel und Berenfabbath in den Strafen der Atftadt einem ichon auf die Rerben fallen founte. Schon in den ersten Radmittagsstunden ging es los, das Tuten und Britichenschlagen. Als aber gar der Unterricht in den Schulen beendet war, da grenzte das Gröhlen, Naudgen, Joblen, Schreien und Kreischen, das Blafen. Trommeln, Mappern und Quieffen, das Summen, Surryn und Pfeisen, das ganze chaotische Gewirr von undefinirbaren Tönen an einen meuchlerischen Ueberfall auf alle menschlichen Trommelfelle, welcher mit ansgiebiger Ausbauer und fontimuirlicher Bosbeit fundenlang fortgesett wurde. Langgasse und Kirchgasse mit den angrenzenden Straßen, sowie die Wilhelmstraße waren der Tummelplas des närrischen Treibens. Es fehlte nicht an beiteren Intermessos und originellen Masten, mabrend Clown, Rothfappchen und Eprolerin das Hauptfontingent stellten, zu der "Uebervölferung" der Alfstadt. Trop alledem hatten sich noch eiwa 800 Rindermasten in der Walhalla verfammelt gu bem

#### Kindermaskenball der Narrhalla.

Der außerordentlich zahlreiche Besuch bewies dem Berein, daß man mit dieser Reneinrichtung einen glücklichen Griff gethan batte. Bom faum breijabrigen "Baby" bis gur erwachsenen "höheren Tochter" waren die Kinder erschienen, sum Theil in außerordentlich prächtigen Masten. Es bot einen außerordentlich possierlichen Anblid, dieses mobigelungene Rinderfest. Bum Schluß vereinten fich alle in einer unentlich langen Maskenpolonaise, wobei jedes Rind einen "Fastnachtefreppel" erhielt. Außerdem wurden 100 Breife an die iconften Masten vertheilt. Die Berren bom Comitee batten mit der freudig gestimmten Jugend ibre liebe Roth und berdieuten fich mit ber febr beifällig aufgenommenen Beronftaltung den Dank ber anwesenden Eltern. Ter Ber-In letter Stunde wurden noch zwei weitere Damenpreise | ein durfte gerade durch dieses gestrige wohlgelungene Kinderfest fich viele Sympathicen erworben haben, - Auch die

LIBRORALIS . LINO

Kappenfahrt der Narrhalla nahm einen glangenden Berlauf. Gegen brei Uhr ordnete fich ber Wagenpart auf bem Blücherplat, io bag fich ber Bug um 3 Uhr in Bewegung feten konnte. Den Bug eröffneten bie Berolbe gu Bferbe, benen ber Standartentrager folgte, dann fam auf einem in den Rarrhallafarben beforirten Bagens die Mufiffapelle tes 27. Artillerie-Regiments. Im erften Wagen fuhr ber verdiente Brafident ber Rarchalla, Berr Reufer, fünffpannig; in ben folgenben gwanzig Wagen, theils vieripännig, theils zweispännig, prächtig aufgeschirrt, hatten die Comitecmitglieder, fotvie Freunde und Gonner des Bereins Blat genommen. Der lange Bogenzug wurde in der Mitte burch eine zweite Musikfapelle unterbrochen. Den Schlug bilbeten wieder trei Berolde, bann famen zwei berittene Schuplente und jum Schluf - viel Bolt. Wenn auch bei Beginn der Wagenfahrt ein leichter Regenschauer nieder. ging, so hellte sich doch das Wetter bald auf, sogar lachender Sommenschein trang durch die Wolfen, so daß der Humor sich frei entfalten kounte. Die Wagen wurden von der Bevölfer. ung freudig begrüßt, an manchen Stellen entbrannte eine heiße Blumenichlacht zwischen ben Wagen und auf den Balfons ftebenden Buichauern. Die Rappenfahrt berührte die Sauptftragen der Stadt und endigte in ter Walhilla, mo man fich im Sauptreftaurant gu einem farnevaliftischen

Narrhalla:Commers zusammensand. Da ging's hoch her! Die Walhalla-Kapelle konzertirte und begleitete die gemeinschaftlichen Carnevalslieder. Das Hauptrestaurant war bis zum lesten Blat befest. Das Tobuwabobu von der Kirchgaffe schien sich in die Walhallo verlegt zu haben, fold ein Trubel berrichte bort. Man icherste, lachte, fang und trant, wobei bas aufge. schlagene Karoussel sleißig benutzt wurde. Rach 7 Ubr lickte. ten sich jedoch die Reihen der Karrhallesen, denn es galt, sich borgubereiten gum letten biesjährigen

Narrhalla-Maskenball. Er übertraf, es fei gleich zu Anfang gejagt, alle übrigen Beranstaltungen der diesjährigen Carnevolssatson. Er war der Clou der Cornevalsseste. "Wer zählt die Bölfer, nennt die Ramen, die gaftlich hier zusammen famen?" Gegen elf Uhr waren Theaterfaal, Fover und Promenoir einfach liberfüllt. Hat die biefige Rappenfahrt sich der Mainzer ebenblirtig gur Geite geftellt, fo bat der geftrige Mastenball bie berühmten "Mainger Sallen Balle" in der Stadthalle liberffügelt. Gie dürfen bem Urtbeil eines "Renners" ficher glauben, zumal dasselbe vielfeitig gestern bestätigt wurde Es waren nicht nur kostbare Rostume da, sondern originelle Masken forgten für Wit und Humor und trugen viel dazu bei, daß bald jene Stimmung berrichte, die in den Worten: "Seid umichlungen, Millionen, Diefen Ruf der gangen Belt" gum Ausbrud tommt. (Es foll sogar gefüht worden fein! Anm. des Seherlehrlings.) Die Maskenpolonaise bei der Breisbertheilung bot einen grandiofen Unblid, Es famen 6 Damenpreife und 8 Berrenpreise gur Bertheilung: Die Damenpreise wurden in folgender Weise zuerkannt: 1. Breis Altbeutschland, 2. Breis Lorelen, 3. Preis Berg am Ribein, 4. Preis Blumenmädden. 5. Breis Briquett, 6. Preis Luft, Schangenberkäuserin. Alls herrenmasten wurden brämiirt mit dem 1. Breis Colonialwaaren, Spezialität Raffee, 2. Breis Dirte mit Lammchen, 3. Breis Maufifalli-Rattifalli! Diefe Pramiirten waren die Glüdlichen, welche den Preis mit nach Saufe nehmen burften; andere aber brachten einen Affen mit zu den beimischen Bematen und figen nun in Raterstimmung da am Aschermittwoch!

\* Mainzer Carnepal. Die am Rofenmontog in Maing bon einem Privatfreise mit Unterstützung ber Bringen- und ber Rangengarbe arrangirte Rappenfahrt war in Unbetracht ber furgen gur Berfügung ftebenben Beit recht gut ausgefallen unb batte in einigen bumoriftifchen Gruppen fogar einen "Bug"-211ftrich. Es tonnte nicht ausbleiben, bag biefer fleine Bug Anjpieungen auf ben ausgefallenen großen und allerlei Spipen auf ben Carnevalverein überhaupt enthielt. Go ftanb auf einem Schilbe, bas giemlich gu Beginn bes Buges, ben Fanfarenblafer eröffneten, getragen wurbe:

Meens bleibt Meens, Doch für alle uff bie Gaff'! Mit für bie Theaterfaff',

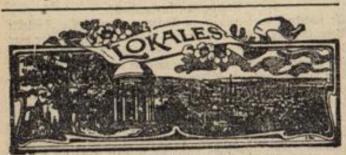
38 nur Trabition allans. Bei ber Riefenwurft vom Fadelsuge befand fich ein Schilb

mit folgender Inidrift:
"Diberfes zwar die Burft enthalt, Doch ift fie drum nicht theurer Biertausend für Diverfes doch Ift wirflich ungehener."

Ferner wurde im Buge mitgeführt ber "Brunfwagen bes Carneval-Comites", eine febr bruchige mit Trauerflor verbangte und mit leeren Seftilaichen "geschmuckte" Droschte, Ziemlich am Schluß suhr ein unansehnlicher Wagen mit der Ausschrift (vorn): "Carnevals Ende" und (binten): "Arm Meenz!" Ein großer Möbelwagen trug die Ansschrift: "Sportasse aur Hebung des Berkehrs nach Wolfinf", und schließlich sam noch ein Schiff anschriften und Wolfinf", und schließlich sam noch ein Schiff anschrieben und Wolfinf", und schließlich sam noch ein Schiff anschrieben und Wolfinf", und schließlich sam noch ein Schiff anschrieben und Wolfinfe und schiff und schiff und wolfen und Wolfinfe und Schiff und Schiff und Wolfinfe und Wolfinfe und Schiff und Schiff und Wolfinfe u gefabren, bon bem berunter unermidlich jur Habrt nach Balluf eingeladen wurde. Der Jahrt hatten fich wie üblich geschmidte Wagen studen war ber "Glücksstern") und einsache Chaisen angeschoffen, aus benen unaushörlich mit Orangen und Bonbono bombarbirt murbe. De beiben Sauptftude ber Rappenfahrt maden der Rappenjahrt warbe. De beiden Haupfftude der Nappenjahrt waren die Prinzengarde und später die Ranzengarde mit Rusif. Die Kappenjahrt hat sedenfalls bewiesen, das in Mainz der Humor so leicht nicht ausstirbt. Rach der Kappenjahrt begann wieder ein lebhastes Straßentreiden, das sich dis zur eintretenden Dumfelbeit sorisehte und sich später auf die Lokale übertrug, in denen es die ganze Nacht hindurch toll zuging. Eine echte Fastnachtsssimmung beherrschete auch den "Montagsball" in der Stadthalle, der kalossel heindet war Stabthalle, ber foloffal befucht mar.

Bom Rolner Rarneval, Bei ichonem Wetter herrichte bereits am Sonntag ein überaus reges Leben in Roln; bon auswärts waren ungablige Gafte herbeigeeilt, und alle Hotels waren beseht. Sternenbell war die Racht und am Montag Morgen lachte
am Himmel die Sonne. Alles strömte aum Reumarst, wo der Mastenzug sich aufstellte. Zwar hatte sich allmählich der Himmel Mastengug fich auffeute. Iwar batte fich aumaplich der Dimmel mit einem eintönigen Grau überzogen, aber das gute Weiter schien sich doch halten zu wollen und die Stimmung war die bentbar beste; als aber um 2 Uhr der Jug sich in Bewegung setze, da öffnete der Himmel seine Schleusen; es begann zu regnen, erst leise, dann aber immer stärker. Ansangs soch das die Zugiheilnehmer wenig an; man glaubte mit einem leichten Sprischen

ber bavon gu fommen, Richt meniger als 70 Minuten brauchte ber Bug, um bas Saus bes Boligeiprafibenten gu paffiren, wo bie ichaumburgifden herrichaften auf bem Balton ftanben. Jebe Gruppe hielt bier en und fandte ihre Sulbigungen hinauf gum Balfon und bie pringlichen Berrichaften verfaumten nicht, fich für bie Burigefchoffe rege gu revanchiren Der Standpunft bes Bringen Rorneval auf bem Wogen war ein fo hober, bag er feine Blumengruße bireft auf bem faft gleich boben Balton anbringen founte. Aber immer ftarfer feste ber Regen ein und auf bem Bege burch bie Stragen bewegte fich ber Bug nur noch swifthen langen Banbern bon Regenichirmen. Die prachtigen Bagen, bie toftbaren Roftume wurden burchfeuchtet, bie nicht burch Balbadine um. gefconsten Augtbeilnehmer nas bis auf Die Saut und nicht wenige berielben fuchten Die lettere in Gicherheit gu bringen indem fie ben Bug verließen, ber fich ichließlich icon bor bem Biel auflöfte. Schabe brum, benn ber Bug mar fo icon, wie wir ibn feit Jahren nicht mehr abnlich gefeben baben, voller Bracht und humor. Befonbers reigvoll gebaut waren die Bagen Gewerbe, Industrie und Sanbel, Die Griechenpforte, Glia und Lobengrin, die Eigelsteinthorburg (Rolner Bauer und Jungfrau), Golbfcmiebs Tochterlein, Raifer Max und bie Brauergunft; ber Bagen bes Bringen Rarneval feste burch feine buftige Schonheit allem die Arone auf. 3m Laufe bes Rochmittags verwandelten fich bie Stragen in einen Moraft; es war, als wenn nach langem Schnee und Groft Tauwetter eingetreten mare. Das mar ein Better für die Birthe! Die Fremden waren alle ba und nun fegte fie ber Regen von ber Strage weg in Die behaglichen, farnevaliftifch geschmudten Reftaurationeraume. Gelbft bie größten Lotale murben gu enge für ben gewaltigen Bubrang ber Gafte, Das Bantett gu Ehren bes Bringen Rarneval fand unter großer Betheiligung im Reftanrant bes neuen Theaters ftatt; fpater beluchten bie Brafibenten bes Geftfomites, Bring Rarneval und bie anbern erften Bugmasten bie Borftellung im Reuen Stabtibcater und machten bann eine Runbfahrt burch bie Gefellichaftsbaufer unferer Stadt; fie ericbienen in ber Burgergefellicaft und in ber Lefe. Sier wie bort ging es hoch ber; fammtliche Raume maren überfullt und bie echte rheinische Rarnevalsluft leuchtete aus aller Angen.



\* Wiesbaben, 8. Mars 1905.

#### Hidtermittwodt.

Grau und fahl fpannt fich ber Morgen bes Michermittwod über ber fafdingsmuben Belt aus. Der Ernft bes Lebens tritt wieber mehr an und heran, ben froben Jeften folgen nun fauere Boden und wohl und, wenn und ber beutige Zag ale arbeitefrobe Menichen findet, die nicht burch bes Carnevals frobes Treiben gut tragen Schwächlingen geworben, entmuthigt auf bie Laft bliden, bie tommenbe Toge uns auf bie Schultern laben. Manch einer ift wohl auch am heutigen Morgen bleichen Antliges aus feiner Remenate herborgefrochen, wie weiland jener Ungludliche, von bem es bei bem Dichter beißt: "Belch ein Juftand! - herr fo fpate - fcleichft bu beut' aus beiner Rammer Berfer nennen's Bidamog buben — Dentiche fagen Kapen-jammer." — Run folch ein Zustand läßt fich gludlicherweise leicht heilen. Bofür gabe es benn fanere Heringe, resp. Rollmopfe? Schlimm aber ift es, wenn ber moralifche Rater einen Erbenpilger gepadt bat, wenn bie bitgere Reue mit icharfem Babn an ihm nagt und ihn ber "Menichheit ganger Jammer" anfaßt. Cold ein "Moralifcher" ift gar ichwer gu bertreiben, Beit und Arbeit bringen jeboch auch bier Linberung, namentlich wenn bie jo banfige Komplitation jenes Raters eintritt, Die fich in erichredenber Abmagerung und offenborer Auszehrung bes Bortemonnaies bolumentirt. Run, es tann ja nicht immer fo bleiben Mit biefem Liebe muffen wir uns troften. Und wenn ber Softnacht nicht ber Aichermittwoch folgte, fo mußten wir ja bie Frenben bes Carnevals gar nicht gu ichagen. Das ift bei allem Unglud noch bas Blud. - Der Afchermitiwoch leitete in ber elten Rirche Die Beit ber Buge ein. Man ftreute an Diejem Tage ben Rirchenbesuchern bie Miche geweihter Balmengweige aufs Daupt mit ben Borten: "Gebente, v Menich, bag bu aus Miche bift und wieber ju Afche wirft", ein Brauch, ber von ben Juben ftammt, bie befanntlich in Gad und Aiche Buge thaten, Unter Papit Gregor murbe bann um bas 3ahr 600 eine vierzigtögige Saftengeit eingeführt, bie mit bem Afdermittwoch begann unb Die bis auf bie bentige Beit besteben geblieben ift. In einigen Orien bilegen bie Rinber am Aichermittwoch mit geputten Tannenreifern umbergugieben, um ben Begegnenben bamit bie Mide abgutebren. In Tirol aber glauben bie Dorimabden, bag ihnen, wenn fie am Afchermittwoch einen beigen Suchen breimal ums Saus tragen, ber Bufunftige ericeine

#### Neues Schillerdenkmal.

Muf Einladung des geichäftsführenden Ausichuffes war das große Comité am 6. Marg im Bürgerfaal bes Rathbaufes Bur Sigung gufammengetreten. Ericienen maren 33 Mitglieder. Die Tagebordmung lautete: Berichiedene, die Dent. mal-Enthüllung und Schillerfeier betreffende Angelegenheiten. Der ftellvertretende Borfitende, Landgerichts Brufident a. D. Stumpff berichtete über die bereife mehrfoch erwähnten Zeierlichfeiten, die gur Chrung Schillers veranfioltet merben follen.

Das Brogramm für die Matinee im Rigl. Softheafer am 26. Marg, Borurittags 113 Uhr, wurde von ber Berjammlung genehmigt und bon den Mittheilungen des Berrn Intendanten Dr. v. DR u gen becher über ben eventuellen Ertrag gu Gunften des Denkmalfonds Renntnig genommen.

Die Borichlage des herrn Rurdireftors v. Ebmener, b etreffend die Feier im Kurhaus-Brobiforium am Abend des 8. Mai fanden allgemeine Zuftimmung.

Berr Bfarrer Beefen mener regte an, die Rirchenge. meinden zu ersuchen, zu Ehren des Dichters der "Glode" die Rirchengloden läuten zu lassen, was die Bersammlung mit Freuden begrüßte.

Der Bericht des herrn Ralfbrenner fiber die bon den hiefigen Bereinen unter der Leitung der Sprudel Bejeff. ichaft am leuten Camitag des April in der Walhalla gu ber. anftaltende Schillerfeier fand ebenfalls ben Beifall und bie Billigung der Berfammlung.

Der Berr Borfinende machte weiter Mittbeilung über die Enthüllungsteier felbft, fowie die geplante Bo.fsfeier am Rochmittag des 9. Mai, und Berr Stadtbaurath Frobenius fiber bie Errichtung von Tribinen für Canger und Zuschauer. Beitere Beichlüffe in diefer Richtung wurden vorbehalten.

Berr Brofessor Mannstaedt wird auf Borichlag des herrn Borfipenden in das Romite und den geschäftsführen. den Musichuft cooptirt.

\* Bestipicle im Rgl. Theater. Gur bie in biefem Jahre auf Allerhöchfien Befehl und porausfichtlich in Unmefenheit bes Raifers bier fattfinbenben 4 Geftspielabenbe find ber 17., 18., 19. und 20. Dai in Ausficht genommen,

Der Dezernent für bas Schulmejen. Geminarbirettor Sternfopf von Ufingen wurde vertretungsweise mit ber Berwaltung ber burch ben Tob bes Geb. Regierungsrathe Dilbe-brandt freigeworbenen Schulrathftelle bei ber hiefigen Regier-

ung beauftragt. \* Die filberne Sochzeit feierte am Montag ber feit vielen Babren bier Ringfirche 10 mobnenbe Rentner Sugo Lianer und Gran Johanna geb, van Bullen-Scholten, Bablreich maren bie eingetroffenen Blumenipenben und Gludwuniche, bie berebtes Beugnig ablegten für bie große Beliebtheit ber Jubilare und bie bornehmlich aus ber Baterfradt ber Gefeierten, Befel, tamen wo ber Jubilar gur Unnahme mehrjacher öffentlicher Ehrenamter veranlaßt wurde. Die Jubilarin machte fich verdient burch ihren ausgesprochenen Boblithätigfeitsfinn, ber baburch eine gang besondere Bedeutung erhalt, bag ibre Wohlthaten fiets verfchwiegent gespendet werben, nach bem Borbilde ihrer noch lebenben Rutter, bie unlangft von ber Raiferin burch Berleihung einer

hoben Orbensauszeichnung geehrt murbe, \* Refibengtheater, Um Freitag Abend ift eine Wieberholung bes 6. Cutine-Abends: "Dorf und Stadt" mit Prolog angefest. Die nachfte Premiere am Samftag latt einen jungen, aber icon erfolgreichen und preisgefronten Dichter, Carl Schonberr, beffen "Bilbidniger" bier ichon gegeben murben, gu Bort tommen Schonberr's Drama "Sonnwenbtag" ift ein Bert im Stile und Ginne Angengruber's, es ichilbert bie Samilienftreitigfeiten und die Seelentampfe eines jungen Robigen, ben feine armen Eltern auf Soften und unter Burudjehung bes altern Brubers jum geiftlichen herren haben ausbilben laffen, ber aber aus Ueberjeugungstreue nicht Briefter werben will. In bem Stud, bas im Biener Sofburgibeater und in Berlin am Deutschen Theater mit ichonem Erfolg gegeben murbe, ichilbert ferner ber Dichter bas bfterreichifche Boltsleben als Beimathfunbiger.

\* Das befchabigte Guftan Frentag-Dentmal, Bie Brofeffor Schaper bem Dentmaltomitee mittheilen fonnte, fint bie Beicabigungen, bie bem Guftav Frentag-Dentmal jugefügt wurden, nicht fo ichlimm, als es querft ben Anichein batte. Es banbelt fich, bem "Rh. St." sufolge, um Beichabigungen bes Boftaments, bon welchem swei Eden abgeichlogen murben. Db es möglich fein wirb, ben Schaben gu repariren, ober ob es nothwendig fein wird, ein gang neues Boftament anfertigen gu laffen, wirb bas Denfmaltomitee gu entideiben baben. Die Enthullung bes Denfmals war auf ben 30, April 1905 (Tobestog Guftav Frentags) festgefest; es mare febr leicht möglich, bag biefer Termin burch die robe That ber Denkmalsichanber nicht innegehalten werben fann. Das Komitee wird auch hiernber in feiner nachften Gigung bu befinden haben

\* Geftorte Rarnevalofeier, Gine geftern Abend im "Raiferfaal" veranstaltete Bereinsfeier murbe burch robe Ginbringlinge in unliebiamer Beije geftort. In borgerudter Stunbe tamen noch 6-8 Berjonen an, bon benen man ben üblichen Betrag bes Gintrittsgelbes verlangte. Da jeboch bie Bezahlung verweigert wur-be, fam es zu einem Wortgefecht, worauf die Excebenten, Leute, welche bem Berein ganglich fernsteben, ju Thatlichteiten übergingen. Schlieglich gelang es, bie roben Batrone an bie Luft au fegen, worauf biefelben bie Fenfter und Thuren bes Lofales einichlugen, woburch bem Birth ein bebentenber Schaben entitanb. Die Polizei führte bann mehrere ber Raufbolbe - es follen biefige Aubrinechte fein - nach bem Revier ab.

is Raturgetrene Daste, Mis Raturmenich toftumirt, burchmanberte geftern Rachmittag ein alterer Mann bie Bebergaffe. Bahrend die "echten" Roturmenichen aber Canbalen an ben Aufen tragen, lief biefer "Schwarmer" auf vollig entblogen Buben umber. Gewiß eine Leiftung bei bem Better! \* Befchlaguahmt! Im Laufe bes geftrigen Bormittags wur-

ben bie in ben Birtbichaften ufw. aufliegenben Exemplare ber bon einer Biebricher Druderei berausgegebenen Saidingsgeitung" beichlagnabmt, Wie bie "Ip." bort, ift biefe Beichlagnabme gufolge Antrage ber Ronigl. Stoateanwalticaft auf Beidlug bes Rigl. Umtsgerichts au Wiesbaben wegen angeblich barin enthaltener Beleibigung erfolgt,

f Dit bem Ropie in ber Galle! Recht unangenehm berührt war ein am Montag Morgen bon einem Balle beimfehrenber junger Mann aus Biebrich, als er bie Sausthure aufichlog, Diefelbe aber trop aller angewandten Kraft fich nicht öffnen ließ, Surs entichloffen trat ber fpat an feinen Benaten Geeilte bie eine Thurfullung ein und versuchte nun, hier burchzuschlüpfen. Doch nur ben Ropf brachte ber Berausgesperrte binein und meiter gings nicht mehr. Durch ben entstandenen gewaltigen Larm murbe ein Ginwohner bes Saufes mach und befreite ben Mermften aus feiner Lage, Bei genauerer Befichtigung bes Schloffes ftellte fich beraus, bag ein anberer Ginmobner einen Kortpfropfen unter ben Druder bes Schloffes gepreht batte, woburch fid basfelbe nicht aufmachen lieft.

Dein Manjarbenbieb Der Bilbhauer reip, Tijchler Dar Camfon Decar Rolbe, 37 Jahre alt, in Berlin geboren und gulett in Biesbaben wohnbait gewesen, ift ein fog. "ichwerer Junge". Er ift ungablige Male, barunter nicht weniger als 6 mal mit Buchthaus bestraft. Erft im Oftober D. J. wer er nach der Berbugung einer Sjährigen Strafe aus bem Buchtbaus entlaffen worden, ba finden wir ibn im Januar icon wieder an ber Arbeit, Er fuchte in Saufern am Raifer Friedrich-Ring, in ber Rubesbeimerftraße, Luremburgplat reit, an ber Geerobenftraße Manfarben beim, beren Thuren er mittelft Rachichluffels öffnete und es fielen ihm babei bas eine Mal Schmudfachen und 13 A Baargelb, bas sweite Mal ca. 10 Pfund Sped, bas britte Mal wieber verichiebene Schmudgegenftanbe und bas vierte Minl eine golbene Damenuhr mit Rette in Die Banbe. Den erften Diebftabl gibt ber Angeflagte beute bor ber Straffammer gu, aus ben fibrigen Diebftablen find entweber Cachen bei ihm gefunden morben, ober es liegen andere Beichen bor, welche auf Rolbe als ben Berüber binweifen. Der Mann verfichert aber, bie betr. Wegenstande von Unbefannten auf ber Berberge gefauft ju haben. Wie fir unfere Rriminalpolizei arbeitet, mag baraus erhellen bag ber Dieb bereits taum eine balbe Stunde nach ber Berübung ber legten Ibat bingfeit gemocht worben war. Das Urtheil beburbete ben Mann mit 3 Jahren Buchthaus als Gejammtftrafe und erffarte ibn bes Beiteren auf bie Dauer bon 10 Jahren ber burgerlichen Chrenrechte für verluftig

\* Die Lehrfurfe fur Sandwerter, welche bie Sandwertstom. mer gu Biesbaben mit finangieller Beibilfe bes herrn Benifter für Sanbel und Gewerbe in iorem Begirt peranjtaltet, entmit. feln fich fortgefest in erfreulicher Beije, Go fenben begin, finben in biefem Binter wieberum 15 folder Surje itatt, barunter ja in Biesbaben Unterrichtet wird über gemerbliche Gefegestunge (Gewerbeordnung, Arbeiterverficherungogejete, Genoffenichtete, Burgerliches Gefegbuch, Bechfelrecht), Buchfubrung unb Ralfulation (Breisberechnung.)

\* Die Coulferien ber boberen Coulen im Jahre 1906 finb wie solgt sestgesett: Osterserien: Schulschluß am Samten 15. April, Wiederbeginn des Unterrichts am Dienstag, 2. Roi: Pfingsterien. Taulichluß am Samftag 10. Juni: Wiederbeginn am Dienstag 20. Juni: Commerserien: Schulschluß am Samitag 15. August; Werbiterien: Schulschluß am Samitag, 30. Sedvember, Wiederbeginn am Schulschluß am Samitag, 30. Sedvember, Wiederbeginn am Greitag, 13 Oftober; Beibnachtsferien: Schulichlus am Comit tag, 28. Desember, Bieberbeginn am Dienftag, 9. Januar 1906. Die neue Gerienordnung für die Boltsichulen haben mir bereits in Dr. 56 veröffentlicht,

\* Ceiperrt find bie fubliche Jahrbahn bes Raifer Friedrich-Ringes zwifden ber Scheffel- und Rieberwalbstrage; bie Sonnen. bergerfrage vom Chaifenweg bei Saus Dr. 20 bis gur Ginfabrt ber Stonenbrauerei; Die Guftav Frentagftrage swifden ber Biemenftrage und Colmeftrage; und die Dogheimerftrage bom Bismardring bis gur Clarenthalerftrage

[ Gin Turd ganger, Geftern Libend wurde auf bem Mouri. tiusplat ber bor einigen Tagen aus bem biefigen Landgerichts. gefängniffe, wo er 6 Monate gu verbufen batte, verfchmundene Arbeiter Jatob Goneiber in bem Momente wieber fefige. nommen, ale er fich einen Raufch angeirunten und an einer Birthichaft eine Genftericheibe gertrummert batte.

fe Heberfahren wurde beute Morgen in ber Langgaffe ein werthvoller hund. Dem Thiere murbe ein Bein gerichmetten, jobaß es getöbtet werben mußte.

. Gthifde Rultur. Die biefige Abtheilung ber Dentiden Gefellichaft für etbifche Rultur balt Donnerftag, ben 9. Mars, Abenbs 8 Uhr im Bromenabe-Sotel, Bilbelmftrage 24, eine Gigung ab. Die Mitglieber find um gablreiches Gricheinen gebeten

\* Das Calbatorfeft im "Friebrichshof" erfueut fich fortgefett bes besten Bufpruchs. Die Tiroler Canger- und Schubplani. tanger-Befellichaft D'Defregger unter Leitung bes herrn B. Bortiller aus Belsberg (Tirol) leiftet gang hervorrogenbes, wofür ihr auch reichhaltiger Dant feitens bes gabireich erschienenen Bublitums gezollt wirb. Ramentlich bas Gesammtfpiel ber Gefellichaft wirfte ausgezeichnet. Das Salvatorfeft ift auf eine lingere Beit ausgebehnt und find uns noch genubreiche Stunden in Musficht geftellt,

Dein biebifder Debgergefelle, Der Dito Supe, ein Mann ber ungablige Male bereits recht erheblich mit ber Rechtsorbnung in Konflift gerathen ift, war im Jahre 1902 etwa ein balbes Jahr lang bei einem hiefigen Deifter in Stellung. Geine Leiftungen waren minimale, es ergab fich fpater bag alle feine Dienftgengniffe gefälicht maren, und bas er eigentlich nur 3 Dai furge Beit in feinem Gemerbe gearbeitet batte, Der Meifter glauste auch ichon gleich in ber erften Beit Defette nicht nur in feiner Raffe, fonbern auch an feinen Gleischwaaren zu bemerten, Es gelang ibm jedoch nicht, ben Dieb gu entlarven, bis er eines Tages habe im Schlachthaus mit fechs ihm geborigen Schinken erwischte und ibn anhielt. Es ergab fich bamals bag vier meitere Schinken gun spateren Mitnehmen von hupe bei Geit gelegt worden waren. 3m Gangen waren bis babin aus bem Geschäfte etwa 40 Sontfen im ungefähren Werthe von A 600 abhanden gefommen, Dure rannte, ba man berfanmte, ibn gleich ber Boligei gu überfieren. ans bem Schlachthause birett nach Saufe, verichaffte fich aber bas Dach Butritt gu ber Stube eines Rameraben und entwenbete bort einen Gelbbetrag von A 50 fowie einen Schulbichein über A 600 Um folgenden Tage ftattete er ber Rammer noch einen sweiten Bejuch ab. Der Infaffe lag noch im Schlafe. Er naben ibm ein Bortemonnale mit A 15 aus ber Sojentaiche ind idetal auch nicht übel Quft gehabt zu haben, fich noch weiter zu bete-dern. In bem Stoffer aber, ben er bollftanbig burdmitblie, fanb id nichts mehr bor, was ibm bes Mitnehmens werth bunte. Rod felben Tages telegraphirte er Namens bes von ihm Beitelenen an beijen Schwager in Kreugnach und verlangte bon ihn bie telegraphiiche Anweifung bon A 800 Dem Mann in Kreisnach aber fam bas bodift fonberbar bor, er rief feinen Schweger ans Telephon, erfuhr bon ibm, bag er nicht ber Abfenber bet Deveiche, bag er aber am felben Tage bon irgend Jemanben bo ftoblen worben fei, und bag ber Dieb und ber Abfenber ber Do peiche mabriceinlich ibentifch feien Abends beim Glat madte er einem ihm befannten Bantbeamten von ber Gace Manbeilung, sufällig bemfelben, bei bem Supe andern Tages ericien, un ben Schuldichein gu Gelb gu machen. Man wollte Supe bert festnehmen, er aber war borber icon über alle Berge. In Roll, wohin er sich dann wandte, sette er sein verbrecherisches Treilen fort. Als bort ber Boben ibm unter ben Sugen gu brennen begann, verfügte er sich nach Amsterdam, wo er endlich binget gemacht wurde. Radidem er eine Gefängnifftrase von 1 Jahr 2 Monaten bort verbust bat, ift er ausgeliefert und bann 50 nachit in Koln verurtheilt worben. Seute traf ihn por ber fiefigen Straffammer einschlieglich ber Rolner Strafe eine 30 bausstrafe von 4 Jahren 6 Monaten, 4 Monate Untersuchung. baft merben in Unrechnung gebracht,

r Franffurt, 8. Darg. Auf ber Babuftrede Combure-Uft gen wurde heute Morgen bon bem Arbeiterfrühzug Rr. 752 auf Station Briebricheborf eine Frau überfahren unb lebens gefährlich verlett. Der Unfall foll burch ju frühes Aussteigen, che ber Bug vollständig anhielt, entstanden fein,

#### Wetterdienft

der Landwirtichaftofchule ju Weilburg a. b. Lahn.

Boranssichtliche Witterung
Donnerstag, den 9. Rarz 1905.
Beitweise mindig, vorwiegend trübe, Temperatur wenig verändert,
wehrsach Megen, doch meift geringer.
Genaueres burch die Weilburger Wetrersarten (wonath. 80 Ve.)
weiche an der Expedition des "Biesbabener General
Unziger", Mauritiusftrage 8, täglich angeichlagen werd en.



Straf beftraf alt, eb Mrbeit görpe haft, f Johan der B Racht Luf be ben St ben fo ben fo fein. T

mer m benten ME C ber nie Sint an ten bie audi b ber let familie baben, Mingen Bengen

Di

Ainb, &

mit ein Deritor! pen 6 Berluft ren ber für ber

Hinge bet, pe awiide enalie

> fol win Mil

nb

tri-

cim

ert,

(Be-

ab,

für

in

negr

pupe din-

heins

unge-

t, est

IL.

est,

-



Schwurgerichts-Sitzung pom 8. März

Beragenrand, gemeinichaftliche Rorperverlepung und Diebftahl Am Sonntag, 11. Deember b. 3. hatten der Taglöhner Inlied Ed hard, 26 Jahre alt von Soffenheim, mehrfach vorbestraft, der Arbeiter Friedrich Ferdinand Kramer, 24 Jahre alt, ebenfalls nicht unbescholten, dessen Bruder, der 18 Jahre alt, ebenfalls nicht unbescholten, dessen Bruder, der 18 Jahre alt, ebenfalls nicht unbescholten, dessen Bruder, der 18 Jahre alte Arbeiter August Kramer, vorbestraft u. a. wegen sichwerte görperverlegung mit 3 Jahren Gesängniß, alle in Nied wohnfait, ferner ber lediglich wegen Bettelei borbeftrafte Tagiobner Johann Schmi bt von Sochft, in Sochft ibre Trinfluft, möglider Beife in etwas reichlichem Maage gefrobnt. Wegen 11 Uhr Racht endlich bachten fie baran, ihre Wohnungen aufgusuchen. Buf ber Lanbftrage nach Dieb ftiegen fie babei mit 2 Brubern ben Arbeitern Johann und Jojeph Geefelber gujammen, Diefelben follen friedlich auf bem Trottoir gegangen, jedoch gunochft pen Edhard und Schmidt angerempelt und migbandelt worden fein. Die beiben Rramer, welche in biefem Momente bingu tamen ichlingen ebenfalls auf die fich lediglich wehrenden Leute ein, eiper wie es icheint mit einem fpater auf bem Rampfplat gefunbenen Gummijchlauch. Das Enbe bom Liebe foll gemejen fein, bag Schmidt unter Anwendung von Gewalt dem einer ber Brü-ber nicht nur die Uhr wegnabm, sondern baß er sich auch bessen hut aneignete. Den hut verkaufte er später gegen 2 Glas Bier. Mabrend Schmidt fich mit einem ber Geefelber beichaftigte, follten die übrigen sich an bem anderen zu schaffen gemacht und ihm auch das Portemonnaie aus der Tasche gestohlen haben. Wegen der letteren That ist jedoch Anklage nicht erhoben worden. Die simtlichen Angeklagten wollten bei der Schlägerei propozirt geweien fein Schmidt gibt gwar gu, ben hut an fich genommen git baben, die Uhr jedoch, behauptet er, fei gufallig während bes Ringens in seinen Sanden geblieben Die Babl der vorgeladenen

#### Strafkammer-Situng vom 8. März 1905... Rinbesmorb.

Die Köchin Erescentia Burger, welche beute unter ber Unliege bes Kinbesmordes bor ben Geschworenen stand, ber bas Lind, bessen Töbtung ihr zur Laft gelegt wurde, mit einer Schnur erbrosselt. Bor einigen Bochen erst ift sie im hiesigen Landgendts-Gefängniß, wie ber "Generalanzeiger" bamals melbete, mit einem Rinbe niebergetommen, bas in ber Bwijchengeit aber terftorben ift, Es war bas 4. ober 5. Mal baß fie Mutter-, Freu-ben" gehabt. Die Geschworenen bejahten bente bie Schuldfroge, berneinten aber bie Frage nach milbernden Umftanden und bas Robchen wurde zu 3 Jahren 6 Monaten Buchthaus, sowie sum Berluft ber burgerlichen Ehrenrechte auf Die Dauer von 5 Jabten verurtheilt. Zwei Monate gelten burch bie Untersuchungsbaft



Bomburg v. d. S., S. Marg. Beim Ginfahren bes linger Frühzuges frürzte beute früh, wie der Laumusb. mel. at von der Plattform eines Wagens eine Sojährige Frou Briden die Rader und wurde fofort totgefahren. Die Berenglien ber Berungliidten find noch nicht befannt,

Gffen (Ruhr), S. Marg. Bei Sprodhovel murde geftern Morgen die 45jabrige Bittme Bodhaus mit burch ichnit. tener Reble tot aufgefunden. Der Morber ift noch nicht

Waldebut, 8. Marg. Der Schloffermeifter Gejen. meber, der feit einigen Tagen vermißt wird, wurde mit eingeschlagenem Schadel tot aufgefunden,

Ludwigshafen, 8. Marg. Geftern wurde auf bem Sofe einer biefigen Birthichaft ber Birth Mmrbein bon einer Maste ohne jedwede Grunde überfallen und birrch einen Stich in die Lunge getotet. Amrhein war fofort tot, Der Thater wurde verhaftet.

#### Der ruftlich-japanische Krieg. Die fechstägige Schlacht bei Datben,

Mutben, 8. Marg. (Reuter.) Die Japaner feben ihre Flankenbewegung fort. Eine japanische Division bat fich in der Richtung auf Tieling ausgebreitet. Inzwischen setea die Ruffen den Angriff auf die japanische Front fort. Co. n. tag Racht griffen die Japaner Schahopu, Ertan und Kantajinfan im Often an. Im Zentrum werden die Stellungen behauptet. Im Gudweften geben jedoch die Ruffen auf ihre gweiten Stellungen gurud.

Betereburg, 8. Mary. Der blutige Rampf lagt nicht nach, sondern wird noch immer hart nädiger. Nach. dem die Russen ihre rechte Flanke nach Norden herumgebogen haben, stehen sie parallel zu der japanischen Umgehungstolonne. Beide Gegner balten ftandhaft ihre Stellungen. Täglich werden japanische Gefangene eingebracht. Im Laufe des Tages fanden bedeutende Kämpfe bei Juduantun auf dem Wege nach Sinminting statt. In der vergangenen Racht griffen die Japaner neuerdings die Abtheilungen Ren. nenfampfs, den Rutulinpag und die Stellungen in der Rabe der Butilowhöhe an.

London, 8. März. Der Korrespondent des Reuterschen Bureaus im ruffischen Hauptquartier meldet aus Mufden vom 7. is.: Heute, am fech ft en Tage der Schlicht, wuthe. te der Kampf auf dem rechten Flügel unaufhörlich bis in den Abend fort. Die Hauptschlachtlinie batte, wie gestern, eine Ausdehnung von 6 Berft. Gegen Abend hatten die Jahaner eine gute Stellung bei Matichabu eingenommen und drangen nach Norden vor, ohne jedoch, wie es scheint, dem Biele näher gu tommen. Die Berlufte ber Ruffen in biefer Schlacht find bereits bedeutender, als in der Schlacht bei Liaujang, die der Japaner hält man für noch größer. Um 2 Uhr Rachmittags befette japanifche Infanterie Denfchitun.

Mutben, 8. März. (Reuter.) Um 2 Uhr geftern Morgen griffen die Japaner die ruffischen Stellungen am Sunbo Das Artifleriefener hielt ununterbrochen an umd wurde bei Tagesanbruch in nördlicher Richtung fast bis zur Strafe nach Simminting fortgefeht, von wo verwundete dinefische Bliichtlinge jest eintreffen. Auch eine Anzahl japanischer Berwundeten wurde gebracht. Längs der Sinmintingstraße war ebenfalls in weiter Entfernung nordlich von der Stadt ein Rampf gu boren.

Paris, 8. Marg. Das "Journal" veröffentlicht folgen. de Depeiche feines Spezialforrespondenten auf dem Rriegsjdauplay aus Mufden, 7. März, 7 Uhr Abends: Geftern wurde der Angriff ununterbrochen fortgesett. Es wurden maufhörlich Angriffe und Gegenangriffe ausgeführt, in beren Berlaufe die Japaner das Dorf Tschitichitse nabmen, weldes die Ruffen ihnen entriffen batten. Gammtliche Dor.

fer weftlich von Dufden liegen in Trummern. Am Humbo ichlugen die Truppen des Generals Berptisty mehrer: heftige Angriffe der Japaner zurück. Nach jedem Angriff ichichteten die Ruffen die Leichen der Japaner aufeinander, liberschütteten sie mit Erde und schufen sich auf diese Weise D. Jungen. Gegen 5 Uhr Abende begannen it: Japaner noch einem hartnädigen Rampfe nordweftlich von Mutden die Ruffen gur üd gu drangen und nördlich von Mufden bis in die Rabe ber Gifenbahn gut gelangen. Bier fibirifdie Regimenter ftiirmten nun, trot des japanischen Gesching. uers gegen den Feind und es gelang ihnen, diefen aufgubalten. Diefer blutige Rampf wird zweifellos die gange Radit mahren. Auf beiden Geiten überfteigen bisber die Berlufte bei Weitem diegenigen bei Licujang.

#### Die Saubtmacht ber Ruffen gieht fich gurud!

London, 8. März. "Daily Telegraph"" meldet aus To lio von geftern: Rach einem Telegramm aus Pintan fcint fich die Sauptmacht der Ruffen lei Gutan nach Tieling gur ii daugieben. Die Berlufte find beben tend. Alle ruffischen Silfstruppen murden in nördliche: Rid,tung von Mufden abgesandt. General Auropatfin verlegte sein Hauptquartier. Der japanische linke Flügel lager. te fich nach bem beftigen Rampfe am Montag no: Mit bon Mufden. Am Sonntag traf eine japanische Ravalle i ab theilung mit mehr als 1000 Kofafen bei Jenftou, 25 Meilen nördlich von Sinminting, gusammen. Die Ruffen floben und liegen eine große Angahl Tote gurud. Der linfe Blitgel bon Ruropatfins Rachtrab, bestehend aus 20000 Mont auserlefener Truppen, gieht fich guriid.

Petereburg, S. Marg. Betereburgefi Liftof berichtet in einer Spezialausgabe, die die ruffifche Benfur paffirt bat, bag aus Charbin febrichlimme Rachrichten ein. getroffen feien. Starte japanische Rolonnen feien bis auf 5 Berft von Mufden vorgedrungen und die Stadt habe ein: heftige Beichiegung ausgehalten. Während drei auf einan. der folgenden Tagen fei ein wahrer Regen von Granaten über die Stadt niedergegangen. Es feien 25 bis 35 Granaten in der Minnte gegablt worden. Gin Theil ber Stadt fte he bereits in Flammen. Die Armeen Kurofis und Rogis follen im Begriffe fein, die Armee Kuropatfins völlig einzuichliegen. Die Berbindung mit General Linjewit'd fei ab geidmitten. Der Putilowbiigel jei der Mitte punft eines un unterbrochenen Artilleriefampfes.

Elettro-Rotationsbrud und Berlog ber Biesbadener Berlogs-anftalt Emil Bommert in Biesbaden. Berantwortlich für Bolitif und Beuilleton: Chefrebatteur Dorib Echajer; für ben übrigen Theil und Inferate Carl Roftel, beibe au Wiesboben.

Hautunreinheiten jeber Art beseitigt man burch Gebrauch bes an Birtfamteit unereichten. Myrrholinglycerin.

Das natürlichfte und ficherfte Mittel geven Etuhlverftopfung in unbeftritten Kuhfus' Grahambrot (preisgefront auf bie Baderei-Ausfiellung Mannbeim 1904). Der Genug von 1-2 Schnitten gu jeder Mabigeit verfehlt felbft in den battnadigften gallen nie feine Birfung. Aus gewaschenem Beigen nach freng begienifden Grundlaben bergefiellt. Albfolut rein, wohlschmedenb und leicht verbaulich. Beftes Brot für Diagenleidende und Diabetifer. Mergelich empfohlen !

Bu haben in ben meiften befferen Delitatefis und Colonialmaaren. Grahamhans Wiesbaben, Bietenring 8, Erfte und einzige Schrot brotbafferei mit eigener Rullerei, Gieftr. Betrieb.

# Nicht Genuss=, sondern Nahrungsmittel

braucht ber menichliche Organismus, wenn er den großen Arbeitsanforderungen auf die Dauer erfolgreich widerfteben foll! Die geforderten Gigenichaften folder Rahrungsmittel heißen immer wieder großer Rahrwert und leichte verdaulichteit. In Anorrs Saferpraparaten und Suppenmehlen befigen wir vorzügliche Fabrifate, die nicht nur wohlschmedend find, sondern benen nahrende und gefundheitefordernde Bestandteile in reichem Dage innewohnen. Riemand barf beshalb unterlaffen, Anorrs Saferpraparate weitgehenbft zu verwenden; Diefelben find in allen einschlägigen Berfaufsgeschäften erhältlich.



## Füsslinge

zum Selbstannähen an alte Beinlängen mit verstärkten Fersen und Spitzen. Baumwolle gewebt v. 20 Pf. an,

Baumw. gestrickt ,, 45 Pf. an, Wolle ,, 65 Pf. au, empfiehlt

Schwenck, Mühlgasse 13,

## Vorzügliche Chance

er Erlangung angenehmer, gut bezahlter Steilungen bietet sieh Briddeten Damen und Herren durch Ansbildung auf ver-

Zufo ge der sich stetig steigernden Verbreitung des Ma-benschreibens haben wir ständige Nachfrage nach tüchtigen kraften mit geter Allgemeinbild og und Sprachkenntnissen.

Anmeldungen und Eintritt tilglich, Eine unlimitierte Anzahl Schreibmaschinen aller Systeme neuester Konstruktion verfügung unserer Schüler. Stellennachweis kostenloss des anserer billig und Instruktion gratis.

Universal Uebersetzungs- u. Schreibmaschinen-institut Röderstrasse 14, I.

latetisches Nährmittel

D. R. Pat.

Unerreicht: 98,0 ° o Reineiweiss. — Geschmacklos. — Nervenstärkend, Appetitauregend, Kräftigend. Aerztl. empfohlen. 125 Gr.-Packung Mk. 2,50 in den Apotheken n. Drogerien, Vertreter: Friedr. Krauss. Wiesbaden, Seerobenstrasse 15, III.

Zur Stärkung und Kräftigung blutarmer pfehle jetzt eine weitere Kur mit meinem beliebten und viel

der beste und wirksamste Leberthran. Kein Gebeimmittel. Reiner Leberthran ohne Zusatz Kein Geheimmittel. Reiner Leberthran ohne Zusatz nach besonderer Methode hergestellt, gereinigt und geklärt. An Geschmack bochfein u. milde, leicht zu nehmen u. leicht zu vertragen. Preis Mk. 2.30. Vor minderwertigen Nachahmungen wird gewarnt, daher achte man beim Einkauf auf die Firma des Fabrikanten Apotheker Lahusen in Bremen. Zu haben in allen Apotheke Lahusen in Bremen. Zu haben in allen Apotheke ne. Hauptniederlage in Wiesbadeu: Taunus-Apotheke von Dr. Jo. Mayer. Löwen-Apotheke, Langgasse 37, Viktoria-Apotheke, Reinstrasse 41, Hof-Apotheke, Langgasse 15, Kronen-Apotheke, Gorichtsatt, 9, Theresien-Apotheke, Emsertt, 24 und Wilhelms-Apotheke, Luisenstr. 2.

Jener Frau, welche mir am Montag

> sagte, dass Galop-Crême Pilo den Schuhen den schinsten Glanz giebt, hans im unigend mitteilen, dass ich die gleichen Erfahrungen gemacht habe und werde ich zum Glänzendbürsten der Schuhe nichts anderes mehr nehmen.

E. Huber, Dienstmädchen.

## Golder Elektr. Lichtbäder Golder

in Verbindung mit Thermalbädern abel eingerichtete Ruhezimmer. Aerztlich empfohlen gegen Gieht, Rheumatismus, Ischias, Influenza, Fettsucht, Asthma, Neuralgien, Lahmungen, Nervosität, Frauenleiden etc.

Elgene starke Kochbrunnenquelle im Hause. Badhaus, Ruhe- und Warteräume stets gut geheirt. Telefon 3083. **Badhaus** English spoken. "Zum goldenen Ross".

Zimmer incl. Thermalbader von 14 Mk, an per Woche. Pension auf Wunsch.



## Mellinghoff's Cognac- u. Likör-Essenzen

in Detailpackung & 75 Pf. aus der Fabrik von Dr. Mellinghoff & Co., Bückeburg

sind die Eltesten, im Gebrauch die bewähr-

sind die litesten, im Gebrauch die bewährtesten und übertreffen an Ergiebigkeit und Geschmack sämtliche Nachahmungen.

In Wiesbaden bei: F. Alexi, Fritz Bernstein, Carl Brodt, A. Cratz, Reinh. Göttel, W. Grafé, Apothekae Hassenkamp, Drogerie, Sanitas, Drogerie Otto Ldie. Apoth. A. Müller, F. H. Müller, Frdr. Rompel, Rich. Seyb, Otto Siebert, Oscar Siebert, Wilh. Schild, Louis Schild, Th. Wach-muth. E. Wahl Wiw. 1110 254

Datente etc. erwirkt Ernst Franke, Bahnbofstr. 16

Colonialwaarengefdaft

in billig ju verlaufen. Rabens Rubenten. 16. Laben. 3816

Tederrollen

ne weue, 85-40 Ctr. Zragfratt, errid, gebr. n. 15-70 Ctr. Tragfr., eine ft. Rolle für Giel ober Bonn,

and ale hanbrolle billig gu ver

Ginip. Pierdegeichure verfault bill 8. Schmibt, Galb.

Rener Zajden. Divan,

Angig 48 Mit., Ifinig 60 Mt., Chaifelongue (neu) 90 Mt.

Buchandi, u. Autiquatiat Heinrich Kraft,

Ein Sopbn und 2 Geffel billig gu verlaufen 1917 Schmaibacherfit. 3, 1, t.

Gin iconer Rinderwagen mit Gummireifen billig ju bert, Weftenbitt. 3, Dtb., Dad. 8849

Motorrad,

Diegangebalber gut erb. D.bbd. billig ju verfaufen Mibi. gaffe 17, 2. 5092

gut erb, billig gu vert. 56

Ramentbalerftr. 6, m

Antauf gebr. Bilder. 8780

iconer Rinbermagen mit

Rirdgaffe 36

Dopheimerftr. 101a

## Rurhaus zu Wiesbaden.

Donnerstag, den 9. März 1905. Abonnements-Konzerte

stadtischen Kur-Orchesters

unter Leitung seines Kapellineisters Königl. Musikdirektors Herrn LOUIS LÜSTNER. R. Schumann,

Massenet. Mendelssohn.

Beethoven.

Wagner.

Mozurt.

Spohr.

Ouverture zu Shakespeare's "Julius Caesar" Prelude aus "La Vierge" Rondo capriccioso, op. 14
Einleitung und Chor aus "Lohengria"
Ouverture zu "Jessonda"
Trauermarsch auf den Tod eines Helden aus

der As-dur-Sonate, op. 26
7. Divertissement aus "Die Zauberfiöte"

Abonds 8 Uhr: unter der Leitung des Konzertmeisters Herrn HERM. IRMER. F. v. Blon. Soldatenblut, Marsch Vorspiel zu "Diamileh" Rubinstein, Bergson.

Recitativ und Arie aus "Luisa di Montfort" Clarinette-Solo: Herr Seidel. Ouverture zu "Der Barbier von Sevilla" Lied an den Abendstern aus "Tannhäuser" Rossini. Wagner. Poaune-Solo: Herr Richter.
7. Nachruf an Weber, Fantasie
8. Fackeltanz aus "Der Landfriede" E. Bach.

#### Kurhaus zu Wiesbaden,

Cyklus von 12 Konzerten unter Mitwirkung hervorragender Künstler. Samstag, den 11. März 1905, Abends 71/, Uhr:

## X. Konzert.

Herr Louis Lüstner, Städtischer Kapellmeister und Königlicher Musikdirekter. Solist:

Herr Ettore Gandolfi (Bass). Orchester: Verstärktes Kurorchaster.

Program m.

1. Dritte Symphonie (eroica) Essdur.

2. Arie des Procida aus der Oper "Die sicilia-. Beethoven. nische Vesper\* Herr Gandolfi. Zum ersten Maio : Italienische Serenade , . Hogo Wolf. 4. Gesangsvorträge mit Klavier:

a) Auf dem Kirchhofs

b) Das Abendrot. Brahms. Frs. Schubert. K. Löwe. e) Odina Mooresritt Herr Gandolfi. 5. Le rouet d'Omphale, Poème symphonique 6. Gesangsvortrage mis Klavier: Saint-Sains. Occhi di fata .. a) Occhi di fata ; b) Ronde d'amour Chaminade. e) Mefisto-Serenade Carelli. Herr Gandolfi.

Eintrittspreise:

I. numerirter Platz 5 Mk.; II. numerirter Platz 4 Mk.;
Mittelgalerie numerirter Platz 3 Mk.; Galerie rechts und links
numerirter Platz 2 Mk.
Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal.
Bei Beginn des Konzertes werden die Eingangstüren des
Saales und der Galerien geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet.
Städtische Kur-Verwaltung.

## Holzschneiderei.

Im Schneiben von Stammen und Brennholg (event, mir fabrbarer Rreisfage) empfiehlt fic

Kari Güttler, Tel. 2196. Donbeimerftrafte 103. Hebernahme bon Gubrivert jeber Mrt.

## Wegen Anfgabe unferes Detail-Jagers Friebrichftrage 12

empfehlen wir unfere großen Lagerbeftanbe in großen Bereichafts- und Saushaliungs-herden, Baskoder, Gasofen, fowie alle Mirten von Ocfen ju wefeutlich ermäßigten Breifen.

Maschinenfabrik Wiesbaden



6478

30 Bt. frifden Schellfich Bib. 35 bis 45 Bf. 30 Bf. " Cablian im Ausschnitt 40 u. 45 Bf.

J. Schaab, Telefon 125. Grabenftrafe 3.

Rieler Robefibildinge, Sprotten.

141/970



Singer Co. Nähmaschinen Act Ges. Neugasse 26, Wiesbaden.

#### Gafthans gur Schleifmuble, Marft. Bente Donnerflag : Megelfuppe. 6463 Diergu labet freundlichft ein Albam Ruhn.

## General=Unzeiger für Nürnberg Fürth

Correipondent von und für Deutschland. Unpartelifches Organ für Bedermann.

Gratis. Bochenbeilage : "Am bansliden Derb". Gratis. Monarebeilage : "Baber, Band. und Forfimirt."

Täglich 12-58 Ceiten Umfaug. Reichhaltiger Lefeftoff.

Doffabonnement Mk. 1.65 vierteljährlich.

#### Unflage: über 52,000

Birffamftes u. größtes Infertiones Organ im gangen nördlichen Bayern.

Muzeigenpreife: 20 Mg. 60 Ufg. im Detlametheil. im Inferatentheil Beilagen

für bie Gefammtettuflage 174.- DR. Berlangen Gie Brobe Rummern.



Musing aus den Cibilftande Regiftern der Etadt Biesbaden bom 7. Marg 1905.

Geboren: Am 2. März dem Borarbeiter George Roch e. S. - Um 1. Marg dem Rolonialvoaren Sandler Bilbelm Saufmann e. S., Wilhelm. - Am 2. Mars dem Roufmann Wilhelm Weiand e. T., Philippine Friederife Frieda. — Am 2. März dem Fuhrmann Bilhelm Alump e. T., Maria Elifabetha. — Am 6. März dem Landmeffer Georg Rotioll e. T., Gerda Marie Angelifa. — Am 2. März dem Penfionsinhaber Karl Befier e. S., Heinrich Edward Rudolf. Am 5. Marz dem Gartner Mortin Roth e. T., Sophia. -Um 3. Mars dem Schloffergehülfen Paul Ferdinand Soch e. S., Paul Friedrich Gustav. — Am 5. März dem praft. Arzt Dr. med. Rari Broemfer e. S., Georg Max Joachim. — Am 2. März dem Grundorbeiter Karl Ricolai e. S., Karl, — Am 5. März dem Raufmann Beter Bach e. S., Balter. — Am 7. Mars dem Herrnschneider Johann Georg Seith e. S., Philipp Beinrich. — Am 4. Mars dem Toglobner Rarl Blum e. L., Gertrud. — Am 4. Mars dem Rgl. Stationsaffiftenten Leonhard Staadt e. T., Elifabeth Charlotte Henriette Thea.

Mm 7. Mars dem Manrergebülfen Wilhelm Sahn e. I., Amalie Berta. — Am 2. März dem Kellner Adolf Ries e. S. Abolf Martin Louis. — Am 5. März dem Postillon August Carl e. X., Martha Bilhelmine. — Am 5. Marz dem Schlossergehülfen Emil Staab e. S., Morit Emil.

Aufgeboten: Berwittveter Stredenarbeiter Baltha. for Bruchbäufer bier mit Ratharine Beiersdörfer bier. Ruticher Wilhelm Frank hier mit Margarete Landenberger - Schloffergehillse Christian Susch bier mit Johanna Bernbardt bier. — Wechanifer Karl Lot zu Frankfurt a. M. mit Mathilde Stabmer bier. - Stublmachergebülfe Ernft Brumbardt bier mit Elifabeth Augelstadt bier. — Fuhrmann Georg Sticher bier mit Elisabetha Fischer bier. - Maurer Konrad August Lang zu Windeden mit Wilhelmine Dorothee Weider das. — Berwittweter Kgl. Wasserbauinspektor Bau-rath August Widede zu Celle mit Therese Opip bier. — Raufmann Johann Bfahler bier mit Elfa Gerftendörfer bier. Schreiner Karf Breibenbach bier mit Mara Elisabeth Auguste Rrumphols zu Ems. - Berwittmeter Rüfergebülfe Friedrich Reppert hier mit Margarete Giimbel hier. — Landesbankbuchhalter Seinrich Kilian hier mit Else Lehmann hier,

Gestorben: 6. März: Emilie geb. Fischer, Shefran des Kaufmanns Franz Pfaff. 50 J. — 6. März Helmuth Conradi, 1 3. - 6. Mars Rarl Ganer, 1 3. - 7. Mars Lina, T. des Arbeiters Heinrich Wanger, 5 3. — 7. März Katharine Elisabeth geb. Maly, Bittwe des Privatiers Emil Wehrbein, 78 J. — 7. Mars Schreiner Abolf Boths, 32 J.

#### Standesamt Dotzheim.

Geboren: Am 16. Februar bem Bahnarbeiter Georg Spreuer e. T. Glifabeth Amalie Ratharine. — 17. bem Schloffer Spreuer e. T. Elisabeth Amalie Katharine. — 17. bem Schlosser Heinrich Ehlig e. S. Johann. — 18. bem Porteseuiller Georg Gotta e. S. Heinrich Abolf. — 19. bem Kansmann Deinrich Schuhmacher e. S. Heinrich Wilhelm — 20. bem Metallschleiser Ricolaus Raud e. T. Josefine. — 19. bem Maurer Friedrich August Julius Hammer e. T. Maria Auguste. — 20. dem Taglibhner Johann Ott e. T. Emma. — 23. dem Schnieder Adam Schneider e. S. August Adam Josef. — 21. dem Schniedemeissier Adolf Diehl e. S. Kaxl Adolf Ludwig. — 27. dem Bader August Lehmann e. T. Johanna Maria. — 27. dem Borardeiter Beter Paul Karl Dinges e. T. Paula Johanna. — 27. dem Maurer Adolf Rollel e. S. Friedrich Wilhelm.

Geforben: Am 17. Februar Max, Sohn bes Maurers Bbi-lipp Maurer, 1 3. — 28. Emilie, Tochter bes Maurers Bil-belm Müller, 4 3. — 28. Elife Luffe Frieba, Tochter bes Zim-mermanns Friedrich Wilhelm Silbereisen, 9 M.

## Name Stand Wohnort

teilen Sie uns bitte mit, and sofort senden wir Ihnen eine Woche lang die überall beliebte Berliner Abendpost umsonst u. portofrei.

Berliner Abendpost Berlin SW. 12.

658

Jahuftrafte 36 (Gtb.), 1 Bimmer und Ruche gu perm. Mab. Bart. 6470

2 Bimmer an einzelne Berfon gu verm. Rab Walfmabiftr, 20, 1. Qaben m. Bim. (Briebrichftr. 87) vom 1. April bis 1. Oftober gu bin. Rab. bai. Dib. Ein gut erhaltenes

Wahrrab 6460 billig gu berlaufen Jahnftrage 22, 9. (Sin icon mobi, Bimmer ju Derm. Mauritineftrage 1, 2., Gde Rirdaaffe, bei Durtig. 6460 Junges Madden tagsüber ju finbern, fl. hausbalt gef. 6462 Dettelbedfir. 11, 1., r. Me Sorm. Bismardring 12,

St. Borfenfter, à 2,20 × 0,96 10et. Borfender, 42,200,0,00 filig gu bertaufen 640 Bahnit, 3. ftb., Bart. r. Bidmardring 8, 8., 1., 8 Betten,

88 Mt., auch einzeln, ju vt. 6469 Bu vertaufen : 1 Buffet, Rab. 9Rubesbeimerfir, 19, 1, 6467 2 ur gange Tage ein fauberes Wabden gefucht. Raberes Bebergaffe 8, S., Bart., r. 6442 Rinderfigwagen

faft nen, mit Berbed u. Gummirab ju vert, Rauenthalerftrage 9, bei Giegerich. 6188

Rochfraulein verl. Benfion Verle De orightage 9, Weib., done Schlafftelle. ein reinl, Arbeiter 6433

Neu. Küchenschrank für 20 Mart gu bertaufen Rariftrage 1, Sodo.

Gin farter zweiraberiger Santpoffend für Garrner, Moler ufm, billig ju vert, Rab. Romerberg 15, 6448

Damerverg 15, Sto., Att. Bem., gu verm. Raberes bafeibft, Bart., Gin Rind wird in aute Bflege

ober als Gigen angenommen bei findert Leuten. Mab. Off. u. J. H. 6437 a. b. Erp. b. Bt. 6445

#### Kartendeuterin.

Sich, Gintr. jeder Angelegenheit, Cefernes Best mit Strobmatt. 6439 Marftr, 14, 1, Et., r.

geen Biahmangels billig ju verfaufen: 1 Copha, Tifd, Rieibericht, Bajcht, Teppich, An-richte, gebr. vollft. Bett, verich. Ruchenbretter 5560 Rt. Schwelbacherftr. 6, 2, St.

Saus ju vert, ti. Schwalbacher-ftrage 8. Raberes Rieretal 45. Gine gweischiaft, neue Betthele mit Sprungrahmen, Matr. Dberbett n. 2 Ropftiffen f. 60 M.

6101 gu vert. Blatterftr. 8, 1. Mah. Bietenring 3. 6479

Befferet Schneider emfiehlt fich im Renanfertigen, Repariren, Reinigen und Bugen bon Derren und Anabenfielbert jum maftigen Breife. 6041
3. Gothe,
Rarifir 1, Ede Dopbeimerft.

Beftellung ber Boftarte,

Dangels herrenbefannisch. m. 26g, Watse m. 200000 Mt. Bm. a. b. Wege m. en. Sen., m. a. v. Bm., j tabell. Bort, bib. ju verebel. Off. u. Fibes, Berlin, Boffamt 18.

Arbeiter erhalten Schlafftelle Bellmunbftr. 4, 1. St. (Sin Schnepplarren u. Geidar, Mbierftrage 13.

Gebr. Bett fehr billig gu verfaufen 64 Wellrigftr. 14, 9. St.

Sonnenberg, Gartenfir, 4a, 3 fpredenb einger., m. reichl. Bubet. Bu bernt. 

ettenmayer

Büreau: Rheinstr. Nr. 12. Telephone: Nr. 12. Nr. 2376 (Verpackungsahtheilung.)

Fracht- und Eligüter.) tibernimmt:

Einzelsendungen: Porzellan, Glas, Hausrath, Bilder. Spiegel, Figuren, Lüstres, Kunstsachen, Klaviere, Instrumente, Fahrräder, lebende Thiere etc.

zu verpacken, zu versenden und zu versichern

Transportgefahr. Leihkisten

für Pianos, Hunde und Fahrräder. 9186 OCHERNICA DELENATED



Unterricht für Damen und Herren.

Lehrfacher: Schönschrift, Buchführung (einf., boppelte n. amerian.) Torrespondeng. Rouiman, Rechnen (Breg. Binfen. u. Conto Corent Rechnen). Bechlellehre, Kontorfunde, Stenographie. Maichinenideriben. Grundliche Ansbildung. Rajder und ficherer Erfolg. Tages. und Abend-Rurie.

NB. Reneinridtung von Geichaftsbuchern, unter Berudfiant ber Stener-Selbfteinfchabung, werben biscret ausgeführt. Heinr. Leicher. Ransmann, langi Fachlebr. a. groß. Lebr. 3rdi Luisenplan la. Berterre u. II. St.

3 910

39

:le

441

а

3

#### 212. Boniglich Brenfifche Blaffenlotterie.

3 Rlaffe. 1. Biehungstag 7. Marg 1905. Bormittag. Bur bie Gewinne über 144 MRL find in Rlammern beigefügt. (Radibrud berboten)

Dhne Gemabr. M. St. M. f. 3.)

\$3 583 (300) 898
\$0221 70 89 94 395 553 770 910 \$1075 195 296 475 522 919 52
\$2180 720 38 804 16 20 923 \$3171 229 55 92 464 749 \$4258 317 87
449 73 78 606 (300) 48 805 \$5022 104 (300) 56 253 55 70 94 530 (300)
642 62 83 912 \$6121 238 356 429 607 56 63 84 757 806 38 \$7085
22 82 312 74 406 523 31 47 78 608 726 79 927 \$8052 99 106 11 68
\$12 90 34 64 39 76 632 730 38 826 39 76 \$9043 203 79 428 516 712
\$90134 39 454 86 569 632 55 84 723 850 945 \$1174 292 317 24
(300) 29 416 69 (300) 536 772 845 947 \$92078 226 605 51 57 71 931
65 76 (300) \$9362 94 (300) 656 89 952 \$94327 (400) 55 405 35 512 (300)
29 74 634 75 90 827 79 \$95037 49 100 (400) 853 453 615 50 707 812
89 \$96110 80 216 423 536 682 816 \$97140 216 72 79 326 409 650 705
34 \$98048 322 405 622 94 790 839 75 77 924 64 \$9067 168 \$20 (500)
53 734 89 876

100008 57 99 200 11 55 360 519 649 101059 313 421 64 78 [87 88 100003 31 38 200 11 35 300 318 649 101034 313 421 44 18 61 86 22 652 833 78 85 102080 169 81 204 23 26 316 62 433 506 (300) 911 103073 91 101 30 407 534 694 796 (300) 80 952 89 104116 (300) 39 58 44 91 257 (1000) 827 94 413 22 619 813 633 105054 256 62 23 314 561 891 916 106424 54 79 107667 223 326 472 93 674 82 815 38 953 108036 178 (300) 218 506 753 109199 257 320 432 503

110016 127 497 (1000) 758 866 90 500 90 111006 136 78 248 68 75 98 345 48 439 796 813 907 19 112043 64 137 335 418 578 874 113282 599 812 949 73 114074 174 (300) 243 411 84 (300) 611 753 984 115416 658 82 116060 385 443 69 642 933 117081 374 453 95 573 625 736 810 1059 118141 44 218 45 316 (300) 75 401 38 644 744 876 94 909 119075 343 412 786 901 120040 304 32 44 54 (300) 609 33 42 85 98 734 72 911 55 121148 74 96 223 378 882 648 79 768 897 48 122037 248 (400) 631 78 (400) 631 776 958 67 123085 101 202 28 333 52 407 655 760 66 948 (300) 124232 37 45 47 386 420 657 675 777 125007 (400) 297 357 447 82 529 76 948 126049 53 90 368 578 723 74 813 30 127053 250 303 53 513 618 00 73 92 849 981 128137 225 373 623 49 89 129584 638 737 813 95 910

813 95 910

130018 101 265 346 417 (400) 529 44 867 90 131161 73 74 95 300 64 75 90 556 78 603 5 20 64 67 765 922 34 80 132091 270 314 80 555 98 649 723 64 86 133063 69 99 169 223 49 316 507 94 648 713 66 805 59 65 80 87 134003 37 262 324 682 718 806 63 135009 56 156 231 757 71 95 809 59 1346018 166 254 745 803 953 76 137169 306 403 92 519 654 701 888 138012 271 407 90 514 95 791 823 972 139021 228 368 438 538 647 933 (300) 140022 173 275 328 (300) 464 638 141118 221 319 92 (300) 500 35 57 605 874 933 142153 88 90 245 52 303 465 91 555 98 740 872 (300) 903 39 143168 80 213 39 488 95 514 23 43 97 621 80 92 780 85 88 47 144034 167 221 41 386 800 22 145009 147 61 89 25 566 682 797 146111 15 18 278 98 301 439 502 53 812 908 74 147347 83 407 15 (300) 83 621 841 148209 352 521 32 687 730 832 95 964 77 149067 91 287 372 407 88 574 600 724 53 877 934 1550498 544 61 94 676 (400) 86 824 97 151222 504 31 75 608 18 152072 133 267 507 16 835 950 153029 33 782 809 935 67 154155 421 619 155161 222 314 15 466 783 74 85 839 156081 154 234 33 434 57 89 576 77 718 33 42 902 157040 207 522 629 750 60 158027 200 570 94 705 821 45 979 86 15 9016 56 145 70 223 50 346 57 552 58 697 730 912

160529 (390) 644 721 895 161043 118 (400) 53 (300) 91 287 376
483 544 85 682 876 962 86 162137 (3000) 345 (300) 97 433 558 82
884 163313 617 28 55 761 822 164059 94 (300) 188 228 44 306 589
616 774 803 56 973 165013 247 352 418 60 505 617 969 166001 88
141 492 541 738 84 889 (400) 911 61 87 167152 58 583 789 814 93
168363 325 782 808 63 990 169025 37 48 109 39 339 567 726 44 838

(300)

170022 56 345 80 420 605 51 55 72 710 (300) 823 934 45 171019 (400) 70 97 129 204 445 55 583 687 870 (300) 934 172233 427 548 596 638 (1000) 82 722 173140 46 214 85 601 988 (300) 174103 40 276 649 763 812 50 92 969 74 175156 89 93 272 499 612 72 838 913 51 176227 338 (300) 54 423 63 723 890 987 177317 74 681 800 62 178046 100 75 253 348 85 407 28 79 545 635 60 770 842 62 93 179113 50 225 436 500 68 747 800 63 82 180396 69 (500) 79 452 77 87 962 181231 308 36 68 589 712 826 966 182026 120 271 426 578 943 183150 964 184156 75 (1000) 267 383 445 99 530 (300) 601 710 42 63 185192 268 502 (300) 47 72 905 186098 119 751 834 187101 70 431 595 709 52 56 813 (300) 974 188025 79 275 398 441 520 742 896 189191 489 (300) 863 (500) 936 190038 68 105 13 45 200 52 376 81 515 63 729 834 46 98 191167 851 900 13 192070 473 587 737 47 193066 274 316 73 418 507 45 (300) 70 990 194247 372 467 854 56 62 70 71 195112 315 409 518 (400) 775 196042 179 215 350 538 546 67 79 828 42 912 197194 405 617 782 805 44 60 957 198066 37 168 250 300 907 76 199003 75 139 275 548 (300) 658



## Königliche Shaufpiele.

Tonnerftag, ben 9. Mars 1905. Das Sigl. Theater bleibt Donneritag ben 9. Mary geichloffen.

Freitag, ben 10. Marg 1905.

36. Borftellung Die 23 alfüre.

Mufitbrama in 3 Acten (Erfter Tag aus ber Trilogie "Der Ring bes Mibelungen") von Richard Wagner, Anfang 61/2 Illr. — Erhobte Breife.

## Residenz=Theater.

Direttion: Dr. phil. S. Raud, Tonnerftag, ben 9, Marg 1905. 177. Abonnemente Borftellung. Ab Bum 5. Da'e: Mbonnemente. Billets guftig.

Robitat. Die argentinifche Grute, Robitat.

Quffpiel aus bem Raufmannsleben in 3 Afren von Ridgarb Cfamronnet. 5. Siewers, Inbaber bon Bottfried Aramms Erben pereinigte Del., Lad. u. Geifenfabriten, Copale

en gros ic. Annemarie, feine Tochter

Roumerjienrat von Guntlingen-Duisburg Roumerjienrat von Guntlingen-Duisburg Agatha, feine Frau, geb. Freiin v. Suningenftein Otto, ihr Sohn, Leutnant ber Referve, Generalpertreter ber Duisburger Deiwerte Freibert bon Suningenftein, Banbrat

Muguft Bempes, erfter Profurift Carl Defimer, erfter Korrefpond. Retiner, Buchhalter Muller, Lebrling Diebl, Wertmeifter Minna Rird, Dafdinenfchreib. Meta Rebbeling, bto. Jofeph, Arbeiter .

Gottfried Kramma Erben

Bean, Diener Bei Giemers Ort ber Sandlung: Gin rheinifder Fabritplay.

Gufteb Schulte. Bertha Blanben. Margarethe Fren, Arthur Roberts. Clara Rraufe.

Being Betebrügge, Beinhold Sager, Georg Ruder. Rubolph Bartat. Mar Ludwig. Emil Rneib, Sans Bilbelmy. Bally Bagener. Etfe Moorman. Theo Dort. Friedrich Degener. Sibulla Rieger.

Beit: Der Commer 1903. Rad bem 1 unb 2. Alte finben großere Paufen flatt. Der Beginn ber Borftellung, sowie der jedesmaligen Atte erfolgt nach bem 3. Glodenzeichen. Raffendfinung 61, Ubr. — Anfang 7 Uhr. — Ende 9 Uhr.

Freitag, ben 10. Mary 1905.

6. Chfine Abend: Gin Jahrhundert bentichen Schaufpiels.

(Bon Gorthe bis Benebir) In Ceene gefest von Dr. Q. Rauch.

Brolog, verfaßt bon Bilhelm Jacobu, gesproden von Gife Roorman:

Dorf und Stabt.

Schaufpiel in 2 Abrbeitungen und 5 Aufgugen mit freier Benugung ber Auerbad, den Ergabtung "Die Frau Brofefforin" von Charlotte Birde Bfeiffer. (1846.)

Konzerthaus "Drei Könige", Marktfir. 26. Täglich Abends 8 Uhr: Konzert des Strand-Damen-Ordesters.

## Wiesbadener Gesellschaft

für bildende Kunst.

Freitag, den 10. März 1905, Abends 8 Uhr, in der Aula der höheren Töchterschule (Eingang von der Mühlgasse):

Oeffentlicher Vortrag. Herr Prof. Dr. Rich. Muther-Breslau:

"Oesterreichische Kunst." Eintrittskarten für Nichtmitglieder à 2.50 Mk. an der Kasse, sowie im Vorverkauf in den Bugh- und Kunsthandlungen der Herren R. Banger, J. Actuaryus, Feller & Gecks, H. Henss, G. Noertershäuser, H. Staadt und Victor. Die Mitglieder werden dringend gebeten, Haupt-und Beika ten vorzuzeigen. Der Vorstand. Anmerkung. In Folge plötzlicher Behinderung

des Redners ist der Vortrag von Donnerstag auf Freitag verlegt worden.

## Wiesbadener Beamten-Verein. Hauptversammlung.

Montag, ben 13. Marg. Abende 8 Uhr, im Reftaurant "Briedrichshof", Friedrichftrage 35. Tagesorbnung.

- 1. Jahresbericht.
- 2. Bericht der Raffenführer. 3. Bericht ber Rechnungsprufer.
- 4. Neuwahlen für brei jagungemäßig ansicheibenbe Borftandemitglieder.
- 5. Conftige Bereineangelegenheiten.

Bei bem Umfang ber Tagesorbnung wird um puntt. liches Ericheinen gebeten. Der Borftanb.

## Sterbetaffe des Beamten-Bereins.

Tonnerstag, ben 9. Mary b. 38., Abende 61/, Uhr, findet im Friedrichehof, Friedrichftr. 35,

#### ordentl. Hauptversammlung ftatt, wogu die Mitglieder ergebenft eingelaben werben.

Tagesordunug: 1. Borlage bes Beichafteberichte und bes Rednungsabidluffes. 2. Bericht ber Revifionsfommiffion. 3, Greeilung ber Entlastung. 4. Bestimmung über ben erzielten Gewinn. 5. Neuwahl der Begrabnistommiffion und eines Revifors. 6. Neuwahl des Borftandes. 7. Conftige Bereinsangelegenheiten. Der Borftanb.

139 275 548 (300) 658

139 275 548 (300) 658
200186 215 21 404 655 893 99 941 201026 43105 79 222 32 338
44 489 654 766 93 841 68 89 202126 66 476 565 797 845 (300) 912 48
203014 102 11 441 54 580 701 98 204118 218 419 22 31 532 33
(300) 785 819 205047 278 527 (400) 68 776 90 897 982 206113
340 (300) 56 94 514 (300) 38 677 (1000) 82 795 952 207146 432 82 532
799 896 951 208051 296 498 (300) 623 704 14 884 939 84 209230
(300) 36 (300) 724 821 64 93 938
210 190 309 415 84 97 519 30 33 603 21 211 131 59 66 89 379 402
38 46 699 778 964 (300) 212 117 409 515 51 58 750 213 180 200 340 71
479 554 82 683 807 15 634 214 144 332 60 83 456 524 667 95 705 57
78 844 (300) 938 67 (300) 87 215 124 34 222 (300) 307 428 637 42 73
216 072 134 636 743 889 916 217 032 216 417 82 90 35 500 801 977
218 055 70 148 345 (300) 406 74 608 767 875 952 219114 99 306 9 441
47 578 96 633 774

220155 (3000) 58 93 577 644 791 926 221030 258 72 305 660 735 900 222022 221 319 86 027 (400) 55 702 96 803 906 222308 440 507 674 723 840 964 78 93

#### 212. Boniglich Breußifde Alaffenlatterie.

1 Rlaffe. 1. Biehungstag. 7. Dars 1905. Rachmittag. Bur die biewinne über 144 Mt. find in Rlammern beigefügt.

(Chue Gewahr. A. St. M. f. 3.) (Nachbrud berboten.) (\$\text{Comp}\$ Genuly. \$\text{M}\$. \$\infty\$ : \$\text{M}\$. \$\infty\$. \$\infty\$ : \$\text{M}\$. \$\infty\$. \$\infty\$ : \$\text{M}\$. \$\infty\$. \$\infty\$ : \$\text{Machbrid}\$ berboten.)

69 497 521 779 950 1240 58 332 516 (300) 55 852 93 2204 329 (300)

54 678 719 35 915 17 (400) 3009 53 (400) 79 207 41 (300) 87 427 574

64 (400) 726 70 4052 186 219 414 631 56 804 989 5134 60 201 (10000)

501 4 35 401 56 74 84 85 602 34 60 94 702 861 71 966 67 6217 (300)

28 570 (500) 98 702 53 859 (300) 91 99 980 82 (400) 7019 98 125 (400)

38 6305 554 6707 962 8159 69 291 333 610 37 773 886 (500) 921 53

9183 230 79 634 40 838

10123 (1000) 503 38 691 761 960 75 11215 624 35 718 925 65

12513 18 47 59 635 81 13172 218 495 551 686 748 935 14025 30

77 90 140 78 322 52 98 (300) 444 (300) 69 79 83 (300) 560 15005 237

201 41 47 56 76 81 95 421 (300) 41 594 621 65 857 98 934 40 86 16179

200 51 537 645 775 841 71 948 17041 71 216 85 341 (300) 88 96 562

909 957 70 18136 78 353 99 696 19002 28 202 317 51 446 519 65 641

762 809 950 81

70107 90 265 93 383 616 88 71007 (500) 119 26 88 (300) 346 594 811 31 (500) 58 707 41 72431 525 89 99 (300) 651 72 914 73107 (300) 34 58 694 716 74088 348 (300) 535 601 7 731 75158 289 443 863 69 4 76016 37 385 610 84 827 39 985 77003 347 401 519 655 757 78054 79 302 558 639 (300) 749 79129 31 203 61 317 484 (300) 772

86191 497 38 86 522 41 92 608 726 60 (5000) 71 89 81015 49 337 446 558 95 799 82235 334 54 477 560 796 83170 75 279 (300) 515 620 758 925 84265 (300) 71 428 43 553 644 713 43 918 85197 35 470 681 708 827 46 990 86020 24 (300) 39 148 67 292 308 11 565 (400) 88 (300) 835 929 49 87196 229 425 91 532 628 62 768 (600) 88092 193 248 52 596 871 919 35 46 89309 72 81 467

768
1050 207 50 435 572 616 759 998 91062 219 422 634 706 92265 626 34 774 885 93160 415 81 97 693 764 929 45 94236 319 456 15 626 82 81 673 724 32 36 9834 74 923 33 53 70 95241 363 445 642 96019 25 152 254 535 96 714 71 97053 189 452 903 98407 12 99156 58 217 679 704 21 37 824 903 189 452 903 98407 12 100187 (400) 436 (300) 521 695 709 74 79 864 953 101006 43 83 15 566 604 85 102224 38 245 (400) 328 400 43 103072 93 129 38 531 56 70 84 786 866 (400) 104050 222 67 80 591 706 841 952 167031 243 (300) 90 362 (300) 82 87 412 519 628 85 709 854 108107 12 25 42 (300) 80 381 499 (300) 45 553 738 84 (500) 889 94 911 30 19983 180 504 609 714 811 922 116064 185 (15000) 340 572 661 742 70 810 982 111073 304 94

Im Geminnrade verblieben: 1 Gewinn & 100000 Wit., 1 & 60000 Wit., 2 & 5000 Wit., 4 & 3000 Wit., 8 & 1000 Wit., 23 & 500 Wit., 65 & 400 Wit., 125 & "10 Wit.

reim |

amt it

tet au

Mart

frrage

applica

and I

immer

Rertbe

2008 B

einma

athmei

mix c

gebung

niber

ten &

lem be

ambere

Berrlie

фен 6

Mouer Defud

#### Arbeitsnachweis

Wiesbabener "General - Anzeiger" twird taglich Mittage 3 Uhr in unferer Erpebition Maurifind. frage 8 angefchlagen. Bon 4 1/2 Ubr Radmittage an wird ber Arbeite. mart foftentos in unierer Expedition verabiolgt.

## Stellengeluche

# Sotel: Serrigafts

aller Branchen findet ftets gute und bofte Stellen

in erften und feinften Saufern bier und außerhalb (auch Aus-land) bei höchftem Gehalt burch

Internationale Central-Blacirungs. Bureau Wallrabenstein

24 Lauggaffe 24. vis-h-vis bem Tagblatt-Berlag, Telefon 2555, Erftes u. alteftes Burean am Blage (gegründet 1870)

Inftitut erften Ranges. Frau Lina Ballrabenfrein, geb. Souner, Stellenvermittlerin. 2850

Mädchen

fucht tagenber ober flundenweil, Monateftelle Ablerftrage 59, Gib.

## Offene Stellen

Männliche Personen. Em felbftflanbiger

Bou- u. Mobelfdreiner gel. Moripft. 66. Tüchtige

Mineure. Schlepper u. Manter

fofort gegen hoben Bobn gef. bei unf, Stoffenban Rambach. 6435 C. Holberg & Cie.

Grundarbeiter gefudt. Menbau Rein, an ber Gutenbergichule, fiene

12-15 tiichtige Erdarbeiter gefuct Baufielle Monnenhof. 6479 Ruppert u. Egenoff.

Tücht. Anecht fucht Baugefchuft Commeikantb. Dobbeimertr. 84. 6376

Suchtige Gubrinechte gefucht Abolf Erofter, Gelb. ftraße 20. Dieroftrage 44. 6385

Gin hiefiges betanures Rab-mafchinen-Geichaft fucht für ben regelmäßigen Beluch feiner Runbichaft in bem angrengenben

Banbbegirt einen tudtigen, fleigigen Mann,

ber guter Bertaufer ift, für bauernb gu engagiereit. Dem Sandwerferftanbe ange-borenbe Leute werben beworquet.

Rieine Raution ift erforderlich. Off. u. Chiffre S. W. 6091 bet, die Ern, d BL

3-20 Mk. jeb. Stanb, berb. Rebenermerb burch Schreibarbeit, baust. Tätigfeit. Bertretung sc. Rantfurt a. M. S. 1157/256

Agenten - Reisende für Bripatfunben üterall gejudt. Gruguer & Co. Steurobe, Solgrenieaur. u. Jalouftenfabrit, gejeblich gefchubte Garbinen.

ipanner, 1179/257
Lebring u. gunn. Debing gef.
3. G. Mollath, Maing Wies-boben, Martifirage 12. 6876 Gelucht ein junger Bursche, coang., für berrichoftlichen Stall. Nab. 3. Kaifer, Sattler, Saalgoffe 4,6. 6377

Schiofferiebring gef. Portitr. 14,

(Sie braver Junge taun Die daderri ert. bei D. Moos in Dopheim.

Bebrling gu Oftern gefudt. 2. Rataicjal, Barbier it. Frifeur, 6378 Connenberg, Thaiftr. 16.

97r. 58.

Bu Oftern finden 2 brave, intelligente Jungen als

Sekerlehrling und Druckerlehrling

bei möchentlich fteigenber Bergutung in unierer Druderei Aufnahme. 5512

Biesb. Benerglanzeiger, Cail Bommert.

Lehrling mit fconer Danbidrift gefucht. Eb. Wengandt, 6822

Colonialmaaren-Großbanblung. Lehrling

gefnat, A. van Rossum, Raifer-Friedrich-Mina 47, B. Lehrling

berlangt Rinfer & Rinder, Spengierei u. Inftaltation, 6332 Friedrichft, 11. Gin traftiger, braver Junge aus guter Gamilie wunicht ab 1. Mai bie Conditorei ju er-Dab, in ber Erp. b. Bt.

Ginen Lehrling Hch. Brodt. fucht Spengler u. Buftallateur, Dranienftr. 34. 5637

Lehrling für Colonial. DR. Benfiegel. Dopbeimerftrage 47. Schneiberlehrling

ju Ditern gelucht 624 Schwalbacherftraße 37. Schlofferlehrling

Splzbildhauer: Lehrling

reindt Dranienftr. 85.

0. Krebs, Briebrichftrafe 48. Malerlehrling

3oh. Ciegmund, Jabnitrage 8, 6032

Behrling m. gut. Schuibitbung Buchanblung Dd. Araft, 86 Rirchgaffe 36.

Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis

am Rathhaus. Tel. 574. Musichließlide Beröffentlichung fabtifcher Stellen. Abtheilung für Männer Arbeit finden:

Budbinber Stafer (Rahmenmader) Stifer. Bau Edloffer Schneiber a. Wocht Schreiner Schubmacher Stuhlmacher Seiler Lapegierer 29 agmes Bereichaftebiener Fubrincat Erbarbeiter Bandwirthichaftt, Arbeiter

Arbeit suchen:

Runft.Wariner Reliner Maler - Anftreiches Badierer Tapegierer, Bimmer., Dibbet-Burraugebülf: Berrichaftsbiener Sausbiener, Eintaffierer Rraufenmärter Maffeur Babmeifter.

Stellung als Buchaiter, Cele ig, Gente nach 2-3monatl, gründt, Ansbilbg, Preismaß, Profp. graris, Bisher über 1000 Beamte verlangt. P. Küstner, Leipzig-Schl. Renneringer. 26, 1. u. 2. 1188/257

Sa lache für gang nen er-Markt-Taschen, anertannt bie befte Martitafde ber Wett, fiberall

Wiederverkäufet und Orovifionsvertreter.

Der Artifel übertrifft alle Er-

Franz Tschauder, Schomberg in Schleften.

Weibliche Personen.

Lehrmädchen für Damen Ronfeltion gei. 6396 M. Debus, Am Momerther 5.

Lehrmadden

Gefchte. Gran. Confettion, Eine tücht. Weifinäherin empfieult fich, auch im Musbeffern 6437 Michelsberg 20, Seb. 1.

Otädchen

jum Anternen für bie Rabftube Stud und Edirmfabrit Wilh. Renker,

Bangauffe 3, Saillen. u. Buarb. |. Dr. Andgel, G161 21 nftånbige Maben tonnen bas

Dogbeimerftr. 71, Socht . r. Braves Mabchen fann bie feinere Damen-Schneiberei grundlich erleinen 5891 Bhilippsber ftr. 15, B., r.

Mädchen, fm Rleibermachen geubt, finben bauernbe Belchafrigung 3036 Dobbeimerftr. 71, Sochb., r. Schriberin, Dorfftr, 8, 92:0 11 uft. Bout- und Bebrinabchen bagar, Martifit. 11. 5842

Chriftliges Beim g n. Stellennachweis, Wiftanoige Mabchen erhalten für 1 Darf Roft und Logis, towie jebergeit gute Stellen angemiefen. Daide 3. Baiden u. Bugein wirb angen. Abolfftrage 5, Gtb. L. 2. Et. 6404 Kummer's Kuchen

(fertige Kuchenmasse)

wurden wiederum innerhalb eines halben Jahres zum 2. Male mit der

Goldenen Medaille

prämiert. - Man achte genau auf den Namen Kummer und hüte sich vor Nachahmungen.

> Kummer's Puddingpulver à 15 Pf. à 10 Pf. Kummer's Backpulver Kummer's Vanillezucker à 10 Pf.

ubertreffen an Qualität alle anderen Fabrikate. Zu haben in allen besseren Colonialwaren- und Delicatessen-Geschüften, in Packeten à 45 und 65 Pf. General-Vertreter:

H.C. Meyer, Wiesbaden, Albrechtstrasse 32. Telefoa 832.

# Hotel-Restaurant Friedrichshof.

Mittwoch, den 8. März, Abends 8 Uhr:

Konzert

der Tiroler Sänger- und Schuhplattitänzer-Gesellschaft D' Defregger.

Direktion B. Pontiller aus Jselsberg (Tirol).

Belsitzerwahlen zum Kaufmannsgericht.

Bu ber bemnachft flattfinbenben Beifigermahl ift bie Gintragung der Wablberechtigten in die Wahllifte, die im Rathaus, Zimmer Rr 3, Bormitags von 8'12 bis 121/2, und Rachmitags von 3-6 lihr ausliegt, erforderlich und hat dies die Bonnerftag, 16. März, ju geschein. Andernfalls ruht das Wahlrecht. Die unterzeichneten Gereine ersuchen ihre Mitglieder sowie Interseinen, dieser Aufgorderung unter Porlage eines Ausweites (Gintern in Conditionale). unter Borlage eines Ausweifes (Gintrag ins Sanbeleregifter ober Steuergettel) rechtzeitig nachgutommen.

Berein felbftänbiger Raufleute. Ratbolifcher Raufmannifcher Berein. Raufmannifcher Berein.

Freiwillige Fenerwehr Ift. Bug. Montag, ben 18. Marg er., Abenbe 81/, Ubr, findet im Bereinstotal "Rronenhalle" Die Jahres General-Berjammlung ftatt. Lagesordnung: Jahresbericht, Raffenbericht bes Raffirers und b. Rechnungsprüfer, Bahl bes Borftandes und fonftiger Chargen. Berichiedenes. Unter Bezugnahme auf die Dienftordnung und Statuten wird gabireiches und punfeliches Ericheinen

Biesbaben, ben 8. Drarg 1905. Die Brandbireftion.

Die Kaiser Wilhelms-Spende,

Milgemeine Dentiche Stiftung für Altere. Renten und Rabital-Berficherung, verfichert foftenfrei lebenslängliche

Alters-Renten ober bas entipredende Mandital

gegen Ginlagen bon je 5 Mart.

Mustunft erteilt und Drudiaden verfenben Berr Magiftrate : Oberfelretar Rosalowski, Biesbaben, Mathaus, Bimmer 26

bie Direttion in Berlin W., Mauerftrage 85.

Berbingung.

Die Grb. und Dlaurerarbeiten ju bem, burch ben "Berichonerungeverein Bicebaben" auf bem Echlaferefopfe ju errichtenben Musfichteturm, follen im Wege ber öffentlichen Musichreibung vergeben werben.

Die Berbingungsunterlagen und Beichnungen fonnen mahrend ber Rachmittageftunden von 4-6 Uhr auf bem Bauburean bes herrn Architeften L. Euler, Rheinbahnitraße 4, eingejehen merben.

Ungebote find bis ipateftens 81. Mary 1905 auf porgenanntem Bauburean eingureichen. Unter ben Anbietern, welche 6 Bochen an ihre Offerte gebunden find, wird freie

Den Anbletern wird es frei geftellt gleichzeitig auch auf Die übrigen Bauarbeiten (Steinbauer-, Tunder-, Dachbeder-, ic. Arbeiten) Ungebote eingureichen. Der Borfigende bes "Bericonerungeverein Biesbaben".

ges. QBinter.

Holzversteigerung. Montag, ben 13. Mary, Bormittage 91/2 Uhr,

merden im Granenfteiner Gemeindewald Beilftein: 4 fieferne Stamme bon 31/, Feftmeter,

27 eichene und birfene Stangen 1. Rlaffe, 358 rothtannene Stangen 1. bis 4. Rlaffe, 3000 tannene Bohnenftangen,

50 Raummeter buchenes Echeit- und Anuppelholy, und 5000 fdmere budene und gemijdte Wellen öffentlich berfteigert.

Frauenftein, ben 7. Mary 1905. Sing, Bargermeifter.

Aranfen- und Sterbe-Rane für Schloffer und Genoffen berwaubter Berufe (Gingefdriebene Dulfstaffe Rr. 2).

Die Stelle bes Raffenbotent ift ab 1. April 1905 nen gu befeien. Bewerber, welche Raffenmitglieber fein muffen, wollen fich bis 11. b. Wite. fchriftlich beim Borftanb melben.

Branken- und Sterbe-

für Echloffer und Genoffen vertvanbter Bernfe (Gingefdriebene Sillistaffe Dr. 2). im Camftag, ben 11. Dlarg 1905,

81/a Hhr, findet im Lotale gum "Dentichen Dof", Golb. gaffe 2, unfere ordentliche General-Berfammlung

ftatt. Tages. Ordnung :

1. Dechenichaftebericht bes Raffirers. 2. Raffenbericht bes Borfigenben.

3. Erganzungemahl bes Borftanbes. 4. Ausichuswahl.

5. Berfchiebenes.

Der Borftaub. Wendter, Berfigenber. 6400



Specialitäten-Theater ersten Ranges. Täglich:

Hans Hansen-Trio. Hubertus-Compagnie. Borussia=Sextett,

sowie die übrigen Attraktionen. 6468 Vorzugskarten sind Wochentags gültig-

## Wohnungs-Anzeiger.

## Vermiethungen

## Meine Villa,

neu bergerichtet, pernehnie Bage. 13 Bimmer, per 1. April gang ober geteilt billig gn verm. 648 Walbmann, Birfrid.

10 , 6e, fo u. 4. gim, . Wabn., ber Rugeit entfor., in ber Rabe Raifer Friedrich Ming, ju berm. Rab, Derberftr. 10, 1., r. 5966

## Wilhelmftr. 10,

Bel-Ctage, Ede Pulfenftrage, nug von 9 Bimmern und Calone mit reichem Bubebor und allem Comfort, Bift er. ber 1. April 1906 gu vermiet. Befichtigung gwifden 3 und 4 Har. Raberes Bureau Sotel Metropole. 488

#### 7 Zimmer.

Mheinftr. 62, 1. n. 2. Gt. Pengeit entipr. einger., per faf. ob. fpater gu berm. Rab, bai. 31(3

Dopbeim, Balbfir, 4, Grengfir. Dogbeim . Biesbaben, 1. April 7-3im.-Woon, 3n verm. Nab. bas. u. Geisbergfir. 28. 6350

#### 6 Zimmer.

(3) Bimmer, Bolf., Bab, reichl. 3mbebor u. Gartenbenugung Apr. ju vim. Rab, bei Frau Bind, 3bifeinerftrage 7. 5890

Quremburgblat 3, 2. Et., billige Berrich . 2Bohnung mit allem Comfort ber Rengeit, 6 ineinandergebende gr. Bimmer gr. Babegim. 2 Manjardgim., 3 Baltone, Schiebethuren, Parquet ic, per fof, ober

#### 5 Zimmer.

#### Clarenthalerftafie 2,

bei ber Ringfirche, nabe halteftelle ber eleftr. Bahn (fein Raben und fein hinterh.) find berrid. Wobn, Batt., I., 2. u. 3. Gt., beft. aus je 5 ger. Bin., Bab, Ert. Baltone, fruche m. Gasberb, a. Rocht, angebr. Sperfel., Robicnaufg, elettr. Licht, Leindis in Rodigas, I Mani., 2 Rell. 3. Perife v. 1150-1400 Mt. gleich 8. Printe v. 1100 - 1806. bal. 9862 ob. fpat. gu verne. Rab. bal. 9862

Rerotal, ift eine fcome Doch. part. Bohnung, 5 Bim., Babegim., R., Ridentam., Bub., Roblemaufg., Was u. elettr. Licht, p. Moril 1905 an fl. rnb. Fam. 3 vm. Preis 1800 Dt. Rab. im 1. St. 11-1 unb 3-5 Ubr od. Langa. 16, 1, 4254

Begingshalber (24.einachies). berrich. Wohnung, 5 gr 3., Kücke, gr. Buffen (Loggia) 2 Mant. 2 Keller, 1, 750 M., per 1. April ob. 10. 3m von. Jahnkrafe 44, 3 S., Lange. 5365

Deiebermalbitr. 10, Ede Rleifitt., find Wohnt. b. 4, 3, 5 n, 9 Bim. un. all. Bubeb auf 1. April gu vern. Rab, baleibft u. Berbro-frrage 10. Bel Etage u. Railer-Friedrich-Rina 71. 3. Et. 4443

#### 4 Zimmer.

Penban Ciarenthalerftrage 5 fino giver berrichaftliche 4. und G. Rimmerwohnungen preismert auf meidi eber fpater in verm. 6936

92 4-31m -Dobn per 1. Nos. c. vm. Rah, bafelbit. 8671

Dibeimmenbrage 3, 1, Grae, Brbeb. fof. ob. fpater gu vermieten. Rab. Part, bei Engelmann 5731

Dorbir. 11, id. 4 Zimmer. Bohn. (2. St.) w. ad. Zub., id. Lage, ouf 1. April bill, 3, vm Web. Rurgmagrengefchaft,

#### 3 Zimmer.

Debeimerfte. 74, Ede Eteviller-fr. find 3 , 4 n. 7-Bimmer-wohnungen mit Cubebot auf jof. ober fp. 3m vor. Rab. 1. St. 3792

Dogbeimerftraße 26, Mittelbau. 3 Bimmer und Ruche per rif pu Berm

6 3 ger, Binmer, per 1. Anei Bimmer, per 1. April gu vermietben. Rüberes bafeibft

Eine fiem, Wohnung Bimmern u. A. a. 1. April an vm. Bainergaffe 7. 8164 3 Beb., Bart., an rub. Leute per 1, April gu berm.

Stiebriderftrafe 6. n. ber Doy-beimerftr., icone Bobnungen, Bart., L. und M. Etage, beit. aus 3 Bimmern, Bab, Sprifetamm, Ert.-Ballon, Rude, 1 Manfarbe u. Reller auf gleich ober fpater gu vermieten, Rah bafelbit Bart, ober Fauibrunnenftrage 5, Seitenb. bei fr. Weingariner. Conterrain ich. Wertft. ober Lagerranme gu ver-

Riedricherftr. 10, Rent. Biemer, id. Bohnungen b. 3 Bim., Ruche, Bab und Mani, nebft fonit Bubeb, per fofart epent. fpater. Raberes baj. ob. Doubermrr-

22 etteibedur, 7. Ede Porturaße reichl. Bubeh. gu verm. Rab. bort im Laben.

23 erberfir. 4, fch, 3- u. 2-Bim.
Bobn, m. Balf, u. Bubeb.,
Stb. 3- u. 2-Bim. Bobn, von . April ab ju verm. Rat. bal. Ctb., Bart.

Yorkstraße 4, Bobnung von 3 reip. 4 3immern, Baifon, Manf. ze. ber 1. Gebr. ob fpater ju verm. Aftermiethe ift geftattet. Rab im Laben r. 3001

Zietenring 12, ich. 3 Zimmerwohn., Borbert, und Milb., Rab. bal. Bauturean. 1880 Bierftatt, Wilheimar., 2 und S-Bimmer-Bobnungen gu verm. Rengeielich eingerichtet, Bhitipp Bolgbanfer.

Bierftabt, Bilveimftr., 2. uno 3. Bimmer. Wohnungen 30 Rengeitlich eingerichtet. Bhilipp Bolgbaufer,

#### 2 Zimmer.

3 .2. Bimmermohnungen, Milb, n. hth., monatl. 25, 26, 30 D., per fof. ob. 1. Arril gu om. Rab. bei Schuchmann, Bulowfir. 9,

Friedrichftrage 14, 2 Bimmer, Bureau geeignet, per 1. April.

Selenenftr. 3, 9 Bim. u. Ruche (ftb.) ju bermiethen. Rab, Bart.

Sellmundfir 31 find # Bim, an ant 1, April ju verm. 6074 2 Bin, Ruche Reller u, I gim, Riche per 1. April 3. Dm.

Sochitr. 7, Gth. Bruche u. Bubeb. a. I. April an bin. Rab 1. Et.

Ludwigfte. 8, eine 2. Bimmerw. 2. St., Bobs., in vin. Rab. 1866., 1., bei Jac. Gabns. 6154 2 große Jammer im 1. St., auf 1. April ju vernt. Lubroig. ftrage 10. Baderei.

Mauritiusstrasse 8 ift per 1, April eine fieme Man-sardwohnung (2 Zimmer und Ruche) für 200 Mart gu ver miethen.

2 gim -Wonn, ju um, Oranien-ftrage S3, Bart. 6385 Blotterfir. 3d, fl. Wohn, von 1 ob. 2 Bin. m. Ruche und

1 Werth, ju verm., event, Sans gu vert. Rab. 1. Gt. 6844

#### Diatterfraße 48,

2.Bim. Bobn gu verm. 6860 Gin 2-Zimmer Wohnung, Ruche. gr. Reller, per 1, April 1905 ju reim, Rab. Blumenftrage 25,

2) orfur, 29, ich 2.3im. 2000. n. Ruche (im april gut freder (350 2AL) auf 1. April gut

## Zietenring 12,

2-Bimmerwobnung, Borbert. und Mitb. Rab. bai, Banburcau, 1879 auf 1, April ju vm. Chriftian

Sonnenberg, fdone 2.-Bim. Bohnung per 1. April gu berm. Ran ba'., Part.

Dopbenn, 1 Arobunng v. 2 B. 1. April ab ju vermieten, Raber. Bilbeimer, 23, im Lab. 5069 Schon mobi, hiobn, u echnis.

an foliben herrn ober Dame (Alleinmitter) gu bin, Br. 96 IV. 66f. Abreffen u C D. 5540 an die Erp. de, Bl. 5963

#### 1 Zimmer.

1 Mani. S., 1 Bimmer u. Ruche ju bermietben 6200 Molerfir. 42. Bart.

Mibrechtfir, 25, icone gr. Manlarbe an anft Berjon gu ben Mab. 2. St.

1 Bimmer und Ruche ju berm.

Coltonarrirage 16, beigh, Mani. im Bbbs . an auft. Dabden in vin. Rab Bobs., Bart. 6255

Vanlentt, 18, Dtb., 1. Et, April 3u vm. Nab. Bob., P. 6258 Sudmigftr. 4, 1 Bim. u. Ruche 6403

Diebmignr, 10, ein gr. Dadgint

Blatteritt. 8, Frontipinimohnung, 1 Bim., 1 Ruche, 1 Refler per 1. April gu um. Breis 16

Blatterite. 56, 1 Bimmer und Ruche ju perm.

Rauentbaleritr. b. Wib., Ba t. 1 Bim, mit 2 Betten, in. fep Wing, ju vorm. b. 1 Marg. 6590 Rauentbalerfte. 5, Sth., in eine ich, W. Z. u Ruche, i. Abicht, mit allem Zubebör auf 1, April ju verm. Rab. Bbb., B 6048

Moderite. 11, Dachwohnung, eing. Berf. p. 1. April g. perm.

Seba. fir. ichante, b. Bab., Dach, ein Reller auf 1. April g. vm. 6243 Schwaloucherftr, 19, 2 fleine Bimmer und 1 Ruche im 6347

Ruche auf 1. April gu berm. R. Tewald.

#### Möblirte Zimmer.

Echlafftelle frei

Ablerftr. 60, oth., bei Bell 6261 2Cbolfftr. 5, Stb., r. 2. r., mobl. Bin. an anft. foliben herrn ob. Grit ju vernt. Gin anft, reint, Arbeiter erhalt. Schlaftelle. Bluderftrage 7, Wilb., 3., rechts. 6231

Reint. Arbeiter erhalten Schafftelle Dotheimerfir. 14, Ctb , 1.

Aluftanbige Leute erhalten Echlafftelle

Emferftraße 25. (Sin ant, junger Mann finder Schlafftelle hermannftr. 5, 3. Ct.

Dobi. Bimmer gu bermieten 3abnitr. 5, Bart. 4544 Beff. Arb. erb. ich. möbl. 3im. m. Penf. (p. 29, 12 M.) Jahnftraße 17, 3, Stod, bei Schneiber Bleb. 64:6

Bimmer an auft. Berrn foi. u bermiethen.

Curemburgplat 2, 3, ife., tein mobl. Bim. gu perm.

Marfrut, 14, 3. et , v. echafer erh, c. auft. jg. Mann ich. Logis mit od. ohne Koft. 5486 SB) obt. Bimmer an annanbiges Madden gu berm, 62 Morigir. 21, 4, rechts. 6949

Cunger Mann erbat Roft und O Bogie Moriparage 43. Oth.

erb. beff. Arb. Logis 6271 Mauembalerftr. 5, Milb., Bart., erh. 2 junge Leute Roft und

Diebiffrage 23, Othe., 1. Stod.

Schwalbacherftr. 59, W. St., 1 mobl. Bim, m. gut., burgerf Benfion gu vermieten.

Chwaldaderftraße 63, Stb. 4., erhalten 2 reinliche Arbeiter

fcdone Logis. 6171
3 Logis Logis 20 frauffraße 25, 1.
St., rechts. 6825

23 tatripir. 88, 800. r. erhalten gwei Arbener fcones

233 Bim. auf gleich ober ipater billig gu verm. 211obi, Bemmer m. voller Benf.

bie Boche. Mab, in ber Grued, b. Bl. Cm ich, moot, gimmer an einen Gand, herrn abzugeben Port-

ftraffe 21, Part., L Dorfar, 22, Bob., Frontin., mobl. Bim. p. 28, 3.50 92. m Raffee, ju verm. 4218 4918 Läden.

Cadenlotal im Saufe Romer berg 16 mit Bimmer u. Ruche, event auch mit größerer Bohnung 1. Juli er, billigft gu berm. Raberes Abelbeibftrage 47, bei QL. Minnig

21 ibreafit, 44, Laben m. 2 3., Ruch u. Bubeb. fof ober auf 1. April, für Gefchafts- ober Bureaugwede bill, ju berm, Aust. 1 Et. ob. Bureau Dib. 5553

#### Laden

mit Ginridit., für Butter. und Giergeich, paff. b. gu mm. Rab. Bismardring 34, 1., f. 6227

Dopbeimerftr, 74. Ede Girfomie Conterrainlaben, Blafchenbierfeller und Lagerranme mit ober ohne Wohnung ju vernt. Rab. 1. Stock, Schoner, großer

#### Laden.

in br Rirdigaffe gelegen, gu bermierben beaberes unter A. P. 4 an bie Erpeb. b. 24.

(Schladen, Webergaffe 14, gang ober getheilt, mit, auch ohne Wohn pir fot, ob, ipat gu verm Rab Rieine Webergaffe 13, bei Kappes.

So, Yaben (Biftnaften Gefcatt) nebft Bobn, bill, gu perm Ginrichtung borbanden, Rab, in ber Erneb. b. BI.

#### Werkstätten etc.

200 frung mit Stallung per 1. April ju berin, 5700 Ablerfir, 63,

21 bonfauce 3. Stu., Bart., ein flatt ober Lagerranus auf 1. Mpril oter ipoter ju verin. Beurere abgeschloffene Manue inegelammit ca. 200 gm, gc. trennt ober gufommen, gur Anf-bewahrung von Dibbeln er, billig gu verm. Rab, Siemardring 20, m Mengerlaben.

Ctallung für 2 Bferde, Futter-Ruche, Reller ac, auf 1. April gu perm. Emferfir, 40, 1.

Seienennrage ib, fleine, belle Berfitatte per 1. April ju vermiethen. 28 roeiteraum oo, Lagerraum

großer, beller, mit Mufgug auch getrilt, jum 1. Rov. ju vm. 9lab. Jahnftr. 6, 1 St. 2614 Schwalbacherne, 19, Raum gum Dibbelneinguftellen gu ver-

Dorfftraße 29, ichone, belle, ge-rammige Bertftatt (300 M.), event, mit 2.3im. Bohnung auf April gu perm.

## Kapitalien

Mk. 9 - 12,000

auf gute 1. Subothet gu bergeben, auch aufd Lanb. Raberes burch H. Scheurer. Birbrid a. 9th Withelmftr. 24, 1 St.

## Verschiedenes



## Trauringe, massiv Gold, fertigt zu jedem Preise

G. Gottwald, Goldschmied,

7 Faulbrunnenstrasse 7. Werkst. f. Reparaturen.

Kauf u. Tausch v. altem Gold u. Silber, 89 0

## Irim. Rindfleifch

per Bib. 50 Big Lenden, Pid. 90 Bf. Bloaftbeef. 80 ... fortmabrend ju baben Echwalbacherftr. 73. 5956

Soblen ber beften Beden, Bris fere 12 St. 10 Bift., Angundebolg großer Gad 1 W. Gr. Walter. hiridgraben 18a,

#### Reparaturen! Damenitiefel, Sohlen n. Fled 2 Mit Herrenftiefel,

Shuh:

Zohlen u. Fled 2.50 M. Bei Befellung abhalen u. Bringen innerhalb 2 Ctunben. 10-12 Wehilfen.

Gnte Arbeit. Prima Beber. Pius Schneider, Schubmacherei, Midelsberg 26, Jaden,

gegenfiber ber Spnagoge. Delfarben Binnb 35 Bin Carl Ziss. Grabenftrafte 30.

Milch, Rahm, Butter, Gier, Raje

empfiehlt fees frifch G. Hammesfahr, Roonitr. 21, Ede Gerrobenftr. Orangen! leicht beichabigt u per Stild 1, 2 und 3 Big. bei J. Hornung & Co.,

## Damen-Kopfwaften mit frifur 1 3.

Ceparater Camen Calon. Gingel Grifuren, jowie im MonatSabonnement auger b. K. Löbig, Frifeur,

Serren Rleid. Stoffmufter (Renbeiten) fertige mobern u. gut-fipend an, Rep. u. Reinig, ichned u. billig. Wilh. Coone, Soch-flätte 4, Seb. 6702

Die Walderei und Gardinen-ipannerei mit elettrifdem Be-trieb von Rod. Buffong, Albrechtfir. 40, empfiehlt fich ben gerbrten Serrichaften.

## Betheiligung.

Beife befähigt, bieter fich gunftige Welegenheit an Alterem, feinem Geschäfte mit etwas Rapital gur Berbreitung muftergeichupter Ergeugniffe gu betheitigen. 4779 meft. Off. n. B. G. 4779 an die Erp. d. Bl.

Raifer = Danorama Rheinftrage 37, unterhalb bes Buifenplages



Jebe Boche zwei neue Reisen. Minegeftellt vom 5, bis 11. Marg 1905.

Berie I: Thüringen (III. Epclus). Jena und Umgebung. Serie II:

Salzburg, Berchtes-gaden, Königssee und eine Befteigung Des Wanmann. Taglid ge finet von morgens 10 bis abends 10 Ubr. 602 Gine Reife So, beibe Reifen 45 Big

Echaler 15 n 25 Big.

Abonnement.

auf ber" bireften Chauffer von Edierftein nach Birebaben ein

Trauring, erzeichnet L. St. 25/12, 02, Gegen Belohnung abjugeben in ber Erpebirion be. 21.

Dament finden febergeit biote, An'nahme A. Mondrion, Hebamme, Walramfir. 27. 6680

Kartendeuterin, berühmte, ficheres Eintreffen jeber Mugelegenbeit Brau Nerger Wwe., Rettelbedfir. 7, 2. (Ede Portit.

#### Verkaufe

Das Sane Platterfir. o m. Bert u. gr. Bor- u. Sintergarten ebr g. Ang. 6000 MR. 6338

Donheim Einftodiges Wannband mit bobem Aniebed, ieb. Baichtuche, ca 9 Reb. Beiche, mit fliegenbem Waffer, febr geeign. für Bafderei, große Stalung Schenne und Barten ift unter febr gunit. Bedingungen bill. au vert. Rab. Mustunft in ber Gruedition

Renes

## Haus

mit Gd une und Stallung für a Pferbe, geeignet für Gubrmann ober Antider, ju berm, ober ju vert. Rab, Dobbeim, Biebricher-28, bei Bimmermeiner

Rene Feberrolle und Schneppfarren

billig gu vertaufen. Rittl, Belenenfir. 3. Gin noch jegr gut erb. gweirabr, farren, für Bierbbl. ob, font. gerign. ju bert. (Patentachfe) Borts

ftrage 21, B. 1 Deuer Schneppfarren ju ber-faufen Bellmundfrage 29, Schmiebewerfitatte. 5876

Doubeimernr 94, eine Bield rolle nebit Raften. and fue Rlafdenbierbanbler paffend, nebit Bierbegefdirr gn perfauten. 4780 Gine leichte Feberrolle, neu, ein neuer Doppelip. Fubrwagen

#### mit Roblenauffan billig gu ber-taufen bei & Buger, Schmiebe-meifter, Bierftadt, 6420 Gebranchte Wagen

daifen Landauer, Logen Janbwagen, von herrichaften eingetaufct), Breat, Coupe u. Befcattsmagen, in großer wuewahl ju vert. 6306

Rrud, hofwagenbau, Schlerbeinerftr 23. Telef. Gin guter Inghind bilig | Df. Gerign. für Gartner, Birtbil. u. Fal. Porffir. 91. B., L. 5771 ff. Hafferanben nebit Tauren baus billig gu verlaufen

Portfir. 21, Bort. 5 Batterftrage 84. 687. Ranarienvogel

(Sarger Roller), ju bert. Abein-babnite 5, 3, St. 6988 ganarienhabne,

Weibden und Singtafige ju vert fil Schwalbacherite, 6 2. 5359 Kanarien=3uchthähne und Weibchen (Stomm Ceifert) billig gu haben. Raber, Belbfte

(But erb. Gartengelander eiren 150 lib. Weier, und eine polaballe gu bert. Rab. Staifer-Griedriche Ring T4. 3. Et.

Bertnatte-Sange ampen n Big Abierftraße 45. Bart.

Wegen Hmange fojort Bu berfanfen. 6414 Ein großer Bugelrifch, ein großer Dabagomi- Ausgiebuich, febr ichln. idmurger Marmorfamin m. neuen Bulloten, fehr ichone, gr. funferne Glurbeieuchrung f. Gas, ein Gar-binenfpanner, ein einf. Schreitpult, mehrere Bor, Gartonlaube u.f m. Mugui. Borm. Dambachtbal 28. B. 2 Sid. gut ech. Benfterrollaben, ca. 2,00 × 1,15 Meter #

Oraniemitraft 24. Reinen Weisswein, eigenes Gemachs, pro Flafche 60 M. Platterftrage 8, 1. St.

Laben Ginrichtung, Relonialm., gang ober geteit, und 2 Glas ichrante ju vert. quelrib ftrafte 43, Q. (Sang neue, f. mertho, Rudader uhr unt. Barantie f. 25 R.

u. ein gang neues Bogelgemett. 9 mm Raliber, für 12 MR. ju st. Dirichgraben 18a. 1 St. r. 6381 2 Daudwagen

mit od, ohne Bedern, fan nenbillig abzugeben Moribaraft 50

Moripftiaft ich.

Gin zweisig. Sportwagen (na. neu) zu vert Rab. Dothe ftrafe 47 Melb., rechts.

Borgigt. Phonograph mit 40 Balgen wegen Abreite iche billig zu perfaufen. Danbeimen

billig ju vertaufen Dobbeimes frage 24, 1,

218 egen Raumung eines Gunt-Schnittland . Bftangen, 3 gent Schmaigtraut bidig an vertauen 6391.

im ben eingela 424000 bereits.

Mnitolt

idlagt

3. Gebühr abjubrio ber Mit. tung fü 6. Sablan

Deputat

Spanfen

Die Buft Bogelire mitalt 10. Epiegelg

11. hinter bl ber. Gu 12 De Anft mb 250 13. mat für

telesante

Big

feb telle be

Da 1 31, 5 Chetz. 970 2 20 Die otruno Bies

then g Die

TER I

# Amis



Ericeint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Ir. 199.

21r. 58.

はいいの

72

13

日本日

173 173

iali

Drud und Berlag der Biesbadener Berlagsauftalt Gmil Bommert in Biesbaden. - Gefdafteftelle: Mauritinoftrafte 8. Donnerftag, ben 9. Mars 1905.

20. Johrgang.

## Amtlicher Cheil

#### Befanntmachung.

Die herren Ctabtberordneten werben auf Freitag, ben 10. Mary I. 3. nachmittage 4 Hhr,

m ben Burgerfaal des Rathaufes gur Citung ergebenft eingelabett.

Tagesordnung.

1. Banplan ber Riederbergicule, veraufchlagt gu 424000 DR., wobon 22000 DR. für übernormale Epdarbeiten bereits bewilligt find.

2. Plan eines Erweiterungsbanes ber Desinjeftions. anftalt bes ftabtifchen Rranfenbaujes gwede Huebehnung ber Anialt auf die allgemeine Wohnungs Desingeftion, peranichlagt zu 19900 Dt.

3. Bflafterung ber Aboliftrage mit Rleinpflofter.

4. Borlage ber Entwurfe gu einem Ortoftatut und einer Gebührenordnung, betreffend die Meuregelung bes Rebricht. abinhrmejens.

5. Feststellung und Entlaftung ber Jabreerechnungen bet Afgife, Rranfenhaus., Rur- und Echlachthaus-Bermal. ung fur das Rechnungsjahr 1903. Ber. R. Br. A.

6. Bahl je eines Stadtverordneten jur Ergangung bes Behlausichuffes, der Tiejbau-, Fluchtlinien- und Dujeums. Deputation, fowie ber gemifchten Rommiffion für ben Branfenhaus-Erweiterungebau. Ber. BB .- 91.

7. Beidmerbe bes Sotelbefigere Lubmig Balther fiber bie Buftande auf bem Molerterrain.

8. Gin Befuch des Bereins der Geflügelguchter und Degelfreunde um Bemabrung eines Beitrags.

9. Unfauf eines Belandeftreifens von ber Blindenmitalt gur Erbreiterung ber Emferftrage.

10. Abtretung einer fleinen Stragenflache an ber Sugeigaffe von ben Cheleuten Saub. Ber. Fin. 2.

11. Gemahrung bon Witmen- und Baifengelb an bie hitterbliebenen bes Mirgliedes ber Rurtapelle 2. Raid.

12. Anhörung ber Stadtverordneten-Berjammlung über In Anftellung bes Buchhalters 3. Dochgary bei ber Licht-

an Baffermerfeverwaltung. 13. Bericht Des Organisations-Aussichuffes betr. Die im nut fur 1905 vorgejehenen neuen Dienftftellen und Beeliegningen.

Birsbaden, den 6. Marg 1905.

Der Borfinenbe ber Stadtverordneten Berfammlung.

#### fette holzverfleigerung im Stadtmalde. Befauntmachung.

Montag, ben 13. Mary b. 38., Bormittage, in dem Stadtmalde oberes Bahnholg mb bezeichnete Bebolg öffentlich meiftbietend an Ort und telle verfteigert werden:

3 eichene Stamme von gufammen 1,24 geftmeter,

19-24 Durchmeffer. 240 Rimtr. buchen Cheitholg. 70 , buchen Brugelholg.

2770 buchene Wellen. 6 Rmtr. eichen Scheitholg.

Buf Berlangen Greditbewilligung bis gum 1. September 1905. - Gute Abfahrt.

Bufammenfunft Bormittage 10 Uhr vor bem Reifaudenegebande auf dem Reroberge.

Biesbaben, ben 7. Marg 1905

Der Magiftrat.

Das Weipul und bie Ruchenabfalle Des flabt. lenhaufes Biesbaden fur bie Beit vom 1. April 1905 31. Dars 1906 joll an ben Deiftbietenden vergeben

Rochmaliger Termin jur Bersteigerung wird auf 20. Dirg 1905, Bormittags 10 Uhr anberaumt. Die Berfteigerungsbedingungen werben por ber Betmung befaunt gemacht.

Diesbaden, den 7. Mars 1905.

#### Etabtifches Rranfenhans.

#### Befauntmadung.

Der Fifchbestand bes großen Weibers hinter bem nieder. en Surbaus foll wegen baulicher Beranderungen an en Abnehmer im Gangen vergeben werben.

Die Busfifchung, fowie Beiterverwertung bat unter tung ber gejetlichen Bestimmungen auf Roften bes ins bis Mittwoch den 15. d. DR. ju erfolgen.

Remigebote find bis fpateftens Camitag, ben M. ju richten an bie

Städtifche Aurverwaltung.

#### Befanntmachung

betreffend bas Musterungsgeschaft pro 1905. Das biesjährige Musterungsgeschaft im Stadifreise Wiesbaben findet in ber Beit bom 27. Darg bis 12. April ftatt. Es fommen gur Borftellung:

Mm 27 Mars Jahrgang 1883, Buchitabe A bis einichlief.

Am 28, Mars: Jahrgang 1883, Buchftabe & bis einschließ-Mm 29. Marg: Jahrgang 1883 Buchftabe IR 37 bis ein-

folieglich G Am 30. März: Jahrgang 1883 Buchstabe I bis einschließ-lich 3 und Jahrgang 1884 Buchstabe A bis einschließlich C Am 31. März: Jahrgang 1884 Buchstabe D bis einschließ-

Um 1. April: Jahrgang 1884 Buchftabe 3 bis einschließ-

Am 3. April: Jahrgang 1884 Buchstabe D bis einschließ-lich 3 und Jahrgang 1885 Buchstabe A bis einschließlich B 95. Am 4. April: Jahrgang 1884 Buchstabe T bis einschl. 3. Am 5, April: Jahrgang 1885 Buchftabe B 96 bis einschließ-

Am 6, April: Jahrgang 1885 Buchftabe & 52 bis einschließ-

Mm 7. April: Jahrgang 1885 Buchftabe R 69 bis einschließ-Tid 98 40

Mm 8. April: Jahrgang 1885 Buchftabe R 41 bis einschließ.

Am 10. April: Jahrgang 1885 Buchstabe U. bis 3. Am 11 April: Berhandlung sammtlicher Gesuche um Befrei-ang derjenigen Militärpflichtigen vom Militärdienst, welche seit

bem 27. Mars gemuftert worben finb, Am 12. April sindet die Losung, sowie die Begutachtung etwa eingegangener Zurückstellungsgesuche von Mannichasten der Referve, Marinereserve, Landwehr, Seewehr, Ersapreserve, Marine-Ersapreserve und ausgebildeter Landsturmpflichtiger zweiten

Aufgbots ftatt Gur bie nichterschienenen Militarpflichtigen wird burch ein

Mitglied ber Erfat-Kommiffion geloft. Gefuche um Befreiung begm. Burudftellung Militarpflichtiger wegen bauslicher Berhältniffe muffen fofern bies nicht ichon geschehen ift, unberzüglich an ben Magiftrat bierfelbit eingereicht werben.

Diejenigen Ungehörigen (Eltern und Britber über 16 3abre) wegen beren eventl. Erwerbsunfabigfeit bie Befreiung begw. Burudftellung eines Militarplicheigen beantragt worben ift, muffen bei ber Berhandlung ber Rellamation am 11. April au-gegen sein, ba sonst keine Berudsichtigung stattfinden kann. Ift ein solches Attest von einem nicht amtlich angestellten

Arst angefertigt, fo muß es amtlich beglaubigt fein. Die Militarpflichtigen haben fich an ben betreffenden Tagen

puntilich um balb 8 Uhr morgens im Saale bes Daufes Goldgaffe 2a in fauberem Anguge, mit reinem Dembe befleidet und fauber gewaschen, ber Ersaptommission vorzustellen.

Innerhalb und außerhalb bes Mufterungs-Lofales haben bie Militarpflichtigen mabrent ber Dauer bes Geichaftes fich ordnungsmäßig und anftandig ju beiragen und jebe Störung bes Geschäftes burch Trunkenbeit, Wiberseslichfeit, unerlaubte Enfernung, unnöthiges Sprechen, sowie abnliche Ungehörigkei-ten zu vermeiben. Das Rauchen ist ben Militärpflichtigen wäh-rend ber Abholtung bes Wusterungsgeschäftes verboten. Zuwiderhandlungen gegen die Berordnung werden auf

Grundbes Baragraphen 3 ber Boligeiberordnung bom 27. Juli 1898 mit Geldftrafe bis gu 30 A, im Unbermogensfalle mit berbaltnigmagiger Saft beftraft.

Unpuntilides Ericheinen, Geblen ohne genügenben Enticulbigungegrund wird, fofern bie betreffenden Militarpflichtigen nicht daburch sugleich eine bartere Strafe verwirft haben, nach Paragr. 26 ab 7 der Wehrordnung vom 22. November 1888 mit Gelbstrafe bis zu 30 Mart ober Haft bis zu drei Tagen bestraft. Außerdem fonnen ihnen bon ber Erfagbeborbe die Bortbeile

ber Lofung entzogen werben. Die Militarpflichtigen ber alteren Jahrgange, welche im borigen Jahre ober früher geloft baben, haben ihre Lofunge.

icheine mitgubringen. Wiesbaben, 28, Februar 1905.

Der Cibilporfigenbe ber Erjag-Rommiffion Biesbaben, Genbt, b. Schend.

#### Berbingung

Die Lieferung des Bedaris an blauleinenen Ar. beitsjaden, Dienstroden und Dienstmuten für bas flabtijche Ranglbaugut im Rechnungsjahr 1905 foll im Wege ber öffentlichen Ansichreibung verdungen werben.

Angebotoformulare und Berdingungaunterlagen fonnen mabrend ber Bormittagedienftftunden im Rathaufe, Bimmer Dr. 65, eingesehen, ober aud bon bort bezogen merben.

Berichloffene und mit entiprechender Aufichrift verjebene Angebore find fpateftens bis

#### Camftag, ben 18. Mara 1905, vormittage 11 11hr,

im Rothaufe, Bimmer Dr. 65, eingureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenden Unbieter, ober ber mit ichriftlicher Bollmacht beriehenen Bertreter.

Mur die mit bem borgeichriebenen und ansgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote werden berud.

Bufdlagsfrift: 3 Woden. Biesbaden, den 6. Dars 1905. 6397 Städtifches Ranalbanamt. Berbingung.

Die Unterhaltnuge. u. fleineren Ergangunge. arbeiten für die ftadtifchen Gebande und Echulen bis jum 31. Marg 1906 und gwar:

Erd- u. Maurerarbeiten einichl. Maurera) 203 I.

materialien, Bimmererarbeiten, " III. Steinhauerarbeiten, " V. Schreinergrbeiten, " VI. e) Glaferarbeiten, Chlofferarbeiten,

" VII. Efinderarbeiten, g) " IX. Tapegirer- und Bolftererarbeiten,

X. XI. Deforationsarbeiten,

Reinigen, Auffegen und Schmargen ber Defen,

1) " XII. Spenglerarbeiten

follen im Wege ber Bffentlichen Musichreibung verdungen

Angebotoformulare und Berdingungounterlagen fonnen mahrend ber Bormittagsbienftftunden im Bureau für Gebaudeunterhaltung, Friedrichftrage Rr. 15, Bimmer Rr. 23, eingefeben, die Berdingungsunterlagen, auch von dort gegen Bargahlung ober beftellgelbfreie Einsendung von Mt. 0.50 filr Los I., V., VII. und XII., sowie Det. 0.25 für Los II., III., VI., VIII., IX. u. XI. und zwar bis zum Termin bezogen werben.

Berichloffene und mit der Aufichrift "G. II. 16 Deff. Lope .

#### " verfebene Angebote find fpateftene bis Mittwoch, ben 15. Marg 1905, vormittage 10 Hhr,

hierher einzureicken.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt - unter Ginhaltung der obigen Los-Reihenfolge - in Gegenwart der etwa ericheinenden Unbieter.

Rur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungöformular eingereichten Ungebote werden berud. Buichlagsfrift : 4 Wochen.

Biesbaden, den 1. Mara 1905.

Ctadtbauamt, Bureau für Gebaudeunterhaltung.

#### Berbingung.

Die Arbeiten gur Berftellung bon etwa 108 Ifd. m Betonrohrfanal bes Profiles von 60/40 Bentimeter einichließlich ber bagu gehörigen Spezialbauten in ber Blatterftrage, bon ber Rantftrage bis gur nachften projefrirten Querftrage, follen im Wege ber öffentlichen Musidreibung verdungen werden.

Angeboteformulare, Berdingungeunterlagen und Beid. nungen fonnen mabrend ber Bormittagedienftftunben im Rathaufe, Bimmer Rr. 57, eingeseben, die Berdingungeunterlagen ausichlieglich Zeichnungen auch von dort gegen Bargablung oder beftellgelbfreie Ginfendung von 50 Bfg. begogen werden.

Berichloffene und mit entsprechender Auffdrift verjebene Angebote find fpateftens bis

Dienftag, ben 14. Dary 1905, vormittage 111/, Ilhr,

im Rathaufe, Bimmer 57, eingureichen.

Die Gröffnung ber Angebote erfolgt in Wegenwart bei etwa ericheinenben Unbieter. Rur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten

Berbingungsformular eingereichten Angebote merben berud. Bufdflagsfrift: 14 Tage.

Biesbaden, den 25. Februar 1905.

Städtifchee Ranalbauamt.

#### Berbingung.

Die Berftellung und Lieferung von 25 Behrer. bb Tifchen, 27 Papierfaften und les Schrantes für Beichenbretter (Los I und II) für ben Renban ber Oberrealfchule am Bietenring bierfetbit foll im Wege ber öffentlichen Mudidreibung verdungen werden.

Berbingungounterlagen und Beidnungen tonnen mabrend der Bormittogedienitftunden im Stadt. Bermaltungegebaube, Friedrichstraße Rr. 15, Bimmer Rr. 9, eingesehen, Die An-gebotounterlagen, ausschließlich Beichnungen, auch von bort bis jum 14. b. Mts. bezogen werden.

Berichloffene und mit der Auffdrift "6. 21. 212, Los . " beriebene Angebote find fpateftene bis Donnerstag, ben 16. Diara 1905,

## vormittage 91/2 Hhr

hierher einzureichen

Die Gröffnung ber Angebote erfolgt - unter Ginhaltung ber obigen Bos-Reihenfolge - in Gegenwart ber etwa ericheinenden Unbieter.

Rur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungeformular eingereichten Angebote merben berud-

Buidlagefrift: 30 Tage. Biesbaden, den 7. Marg 1905.

Stadtbauamt, Abteilung für Sochbau.

Signaturdan

#### Berbingung.

92r. 58,

Die Abbruches, Erb., Maurer und Maphale tirerarbeiten für ben Ilm und Grweiterungeban ber Rehrichtverbrennungeanlage an der Dlaingerlandftrage in Biesbaden follen im Bege ber öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Berdingungsunterlagen und Zeidnungen fonnen mahrend der Bormittagebienfiftunden im Gtabt. Bermaltungegebaube, Friedrichftrage Rr. 15, Bimmer Ro. 9, eingejehen, Die Angebotsunterlagen, ausschließlich Zeichnungen, auch bon bort gegen Bargablung ober bestellgelbfreie Ginfendung bon 50 Big und gwar bis gum 16. Mary d. 36. einichlieglich bezogen werden.

Berichloffene und mit der Aufidrift " S. M. 206" verfebene Angebote find fpateftens bis

Camftag, ben 18, Marg 1905,

#### pormittage 10 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenden Anbieter.

Rur bie mit bem borgeichriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote werden berildfichtigt.

Buichlagefrife: 30 Tage. Biesbaden, den 2. Marg 1905.

Stadtbauamt, Abt. für Dochbau. 6268

#### Berbingung.

Die Ausführung der Anftreicherarbeiten Los I n. II im Reuban ber Oberrealfcule am Bietenring gu Biesbaden foll im Wege ber öffentlichen Musichreibung berbungen werben.

Berbingungsunterlagen und Beidnungen tonnen mabrend ber Bormittagebienniftunden im Gtabt. Bermaltungegebaube, Friedrichftrage Rr. 15, Bimmer Rr. 9, eingejeben, Die Ungebotsunterlagen, ausichlieflich Beidnungen, auch von bort gegen Bargahlung ober beftellgelbfreie Ginfenbung bon 50 Big. und gwar bis jum 10. Darg d. 36, einicht. bezogen merben

Berichloffene und mit der Aufichrift "S. M. 204 208 . . . " verfebene Ungebote find fpateftens bis Camitag, ben 11. Marg 1905, Bormittage 10 11hr.

bierber eingureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt unter Ginhaltung ber obigen Lod.Reihenfolge in Wegenwart ber etwa ericheis nenden Anbicter.

Rur die mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungeformular eingereichten Angebote werden berudfichtigt.

Buichlagefrift: 30 Tage. Biesbaden, ben 1. Darg 1005.

Stadtbauamt, Abreilung für Sochban.

#### Berbingung.

Die Arbeiten gur Berftellung bon etwa 275 lib. DRtr. Betonrohrfanal bes Brofiles von 60/40 cm tinichlieflich der bagu gehörigen Spezialbanten in ber Rant. ftrage von ber proj. Rolnerftrage bis gur Blatterftrage follen im Wege ber öffentlichen masichreibung verbungen werben.

Angebotsformulare, Berdingungsunterlagen und Beich. nungen tonnen mabrend ber Bormittagebienftftunden im Rathaufe, Bimmer Dr. 57 eingefehen, Die Berbingungeunter. lagen ausichlieglich Beidnungen auch von bort gegen Bargablung ober beftellgelbireie Ginfendung von 0.50 M. bezogen

Berichloffene und mit entfprechender Muffdrift verfebene Angebote find fpateftens bis

Dienftag, ben 14. Märg 1905,

## vormittage 11 Ilhr,

im Rathaufe, Bimmer Mr. 57, eingureichen.

Die Gröffnung der Ungebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenben Unbieter.

Mur die mit dem porgeichriebenen und ausgefüllten

Berbingungsformular eingereichten Angebote merden bei rudfichtigt.

Buichlagsfrift: 2 Bochen.

Biesbaden, den 24. Februar 1905.

Ctabtifches Ranalbauamt.

#### Berbingung.

Das bisherige Bureaugebanbe (Fachwert) auf bem Renbaugrundftild für Die Oberrealichnle am Bietenring ju Bicebaben foll auf Abbruch an ben Meiftbietenben verfauft werden.

Berdingungeunterlagen und Beichnungen fonnen mahrend ber Bormittagsbienftftunbeit im Stabt. Bermaltungsgebaube, Friedrichftrage Rr. 15, Bimmer Rr. 9, eingeseben, Die Ungebotsformulare aud bon borr und zwar bis zum 9. Marg d. 38. bezogen werden.

Berfchloffene und mit ber Auffdrift ". J. M. 211" berfebene Angebote find fpateftens bis

#### Freitag, ben 10. Marg 1905, vormittage 12 Uhr,

blerber einzureichen. Die Gröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber

etwa erfcheinenben Unbieter.

Rur die mit bem porgejdriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Angebote werden berud.

Buichlagsfrift: 30 Tage.

Biesbaden, ben 7. Mary 1905. Stadtbauamt, Abreilung für Dochbau. 640€

#### Befannimadung.

3meds Berftellung ber Dochgonenwafferleitung in ber Platterfrage bom Bollenbrud, abwarte merben bie in die nordliche Gabrbahn einmandenden Feldwege bofelbit pom 8. Mary er, ab auf bie Dauer ber Arbeit fur Gubrwert geiperrt.

Biesbaben, ben 6. Marg 1905.

Der Oberbürgermeifter.

#### Befanntmachung.

Die Lieferung von Rleibungoftuden für bie Ctabte armen fur die Beit vom 1. April 1905 bis 31. Marg 1906 foll vergeben werben.

Lieferungeluftige werben aufgefordert, ihre Ungebote verfiegelt mit der Auffdrift "Lieferung von Rleibnugeftuden für die Stadtarmen" bis Donnerftag, ben 16. Marg 1905, vormittage 10 Uhr, im Rathaufe, Bimmer Rr. 12, eingureichen, wo diejelben alsdann in Begenwart etwa erichienener Submittenten eröffnet werben.

Die Lieferungebebingungen, aus welchen auch bie verlangten Aleidungoftude gu erjeben find, liegen im Bimmer 12 pon heute ab jur Ginficht offen.

Biesbaden, ben 6. Mary 1905.

Der Magiftrat. - Armenbermaltung.

#### Befannimachung.

Die Lieferung ber Schnhe fur Die Stadtarmen für Die Beit vom 1. April 1905 bis 31. Mary 1906 foll vergeben merben.

Lieferungeluftige werben aufgeforbert, ihre Angebote berfiegelt, mit ber Aufidrift Lieferung ber Eduhe für Die Stadtarmen" bis Montag, ben 13. Marg er., pormittage 10 Hhr, im Rathaufe, Bimmer Rr. 12, einzureichen, mo biefelben alebann in Gegenwart etwa erichienener Gubmittenten eröffnet werben.

Bin diefem Termine haben die Gubmittenten von famtlichen Schuhforten, Die geliefert werben follen, ein Baar porgulegen.

Die Lieferungsbedingungen, aus welchen auch bie berlangten Schubforten gu erieben find, liegen im Bimmer Dr. 12 von heute ab gur Ginficht offen.

Biesbaben, ben 6. Mars 1905. Der Magiftrat. - Armenverwaltung.

#### Berdingung.

Die Lieferung ber für bas Rechnungsjahr 1905 erforberliden Straffen- und Unlagenfchilder mit emaillirter Schrift foll im Bege ber bffentlichen Musichreibung verdungen

Angebotsformulare und Berbingungsunterlagen fonnen mahrend ber Bormittagsbienftftunden im Rathaufe, Bimmer Dr. 53, eingesehen, auch von dort gegen Bargablung ober beftellgelbfreie Einfendung von 80 Bf., (nicht in Briefmarten und feine Rachnahme) und zwar bis gum letten Tage por bem Termin bezogen werden.

Berichloffene und mit der Auffdrift "Chilber" verfebene Angebote nebft Broben find fpateftens bis Dienftag, ben 14. Mary 1905, borm. 12 Hhr,

hierher eingureichen. Die Gröffmutg der Angebote erfolgt in Wegenwart ber

etwa ericheinenden Anbieter oder ber mit idriftlicher Bollmacht verschenen Beitreter. Mir die mit bem borgefdriebenen und ausgefüllten Ber-

dingungsformular eingereichten Angebote werden berlich fichtigt. Bufchlagsfrift: 3 Bodjen. Bicsbaden, den 3. Marg 1995.

· Stragenbauamt.

#### Berdingung.

Die Lieferung von girta 4000 Mg. ftaubbinben ben Deles gum Delen ber Bolgfußboben in ben fradt. Schulen pp. foll im Wege ber öffentlichen Ausschreibung verdungen werben.

Berdingungeunterlagen fonnen Ungebotsformulare, mafrend ber Bormittagebienftftunden im Burcau für Bebaudeunterhaltung, Friedrichftrage 15, Bimmer Rr. 23, eingejeben, Die Berdingungennterlagen auch von bort gegen Bargablung ober beftellgelbireie Ginfendung von 50 Big. und gwar bis 1 Stunde por bem Termin bezogen werden.

Berichtoffene und mit ber Auffdrift " G. 11. 17 Deff." verfebene Angebote find fpateftens bis

#### Montag, ben 20. Marg 1905, vormittage 19 Hhr.

hierher einzureichen.

Die Gröffnung ber Angebote erfolgt in Wegenwart ber etwa ericheinenben

Rur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefillten Berdingungsformular eingereichten Mingebote werden beriid. fichtigt.

Buichlagefrift: 14 Tage.

Biesbaben, ben 4. Dlarg 1905.

Stadtbauamt, Bureau für Gebaubeunterhaltung.

#### Befonntmachung

betr. An- und Abmelbung von Gewerbebetrieben. Die hiefigen Gewerbetreibenben werben gur Bermeibung bon Berftogen gegen bie bestebenben gefehlichen Bestimmungen barauf aufmertfam gemacht, bag gemag Baragr. 52 bes Gewerbefteuergesehes bom 24. Juni 1891 und ber bagn ergangenen Anweisung bes herrn Finangminifters bom 4. November 1895, 216-ichnitt VI Artifel 25, ein Jeber, welcher bier ben Betrieb eines ftebenden Gewerbes anfangt, bem Magiftrat vorher ober fpate-ftens gleichzeitig mit bem Beginn bes Betriebs Augeige bavon gu machen hat. Die Angeige bat ichriftlich ju erfolgen; fie fann auch im Ratbaus, Bimmer Rr. 5 munblich mabrend ber üblichen Bormittagebienfritunden gu Brotofoll gegeben werben.

Diefe Berpflichtung trifft auch Denjenigen, welcher a) bas Gewerbe eines . Anberen übernimmt und fortjest b) neben feinem bisberigen Gewerbe ober an Stelle bes-

felben ein anderes Gewerbe anfängt. Ber bie gefenliche Berpflichtung jur Anmelbung eines fteuerpflichtigen Gemerbes innerhalb ber borgeschriebenen Grift nicht erfüllt, verfällt nach Baragr. 70 bes Gewerbestenergesehes in eine bem boppelten Betrag ber einjabrigen Stener gleichen Gelb-

ftrafe, baneben ift bie borenthaltene Steuer zu entrichten. Das Aufboren eines fteuerbflichtigen Gewerbes ift bagegen nach Baragr. 10, Abjah 2 bes Geiches vom 14. Juli 1893 und Artifel 23 ber eit. Anweisung bei ben Berren Borfigenden ber für die Beranlagung guftanbigen Steuerausichuffe ber Gewerbe-

steuerflaffen 1., 2., 3. und 4. schriftlich abzumelben. Wird ein Gewerbebetrieb eingestellt, aber nicht rechtzeitig abgemelbet, fo ift bie Gewerbestener noch Baragr. 33 bes Gewerbeftenergesetes fortquentrichten. Biesbaden, 5. Marg 1905.

Der Magiftrat. - Steuerverwaltung.

Echulferien ber ftabt. Bolfe- und Mittelichulen für das Jahr 1905. 1. Ofterferien.

Chlug bes Unterrichts : Dienftag, ben 18. April. Bieberanfang des Unterrichts : Dienftag, ben 2. Dai. 2. Pfingitjerien.

Schluß bes Unterrichts: Camftag, ben 10. Juni. Bieberanfang bes Unterrichte: Montag, ben 19. Juni. 3. Commerferien.

Schluß bes Unterrichts: Samftag, den 15. Juli. Wiederbeginn bes Unterrichts : Montag, ben 14. August. 4. Serbftferten.

Schluß bes Unterrichte: Camftag, ben 30. Ceptember. Bieberbeginn des Unterrichts : Montag, ben 9. Oftober. 5. Weihnachtejerien.

Schluß bes Unterrichts: Camftag, ben 23. Dezember. Bieberbeginn bes Unterrichts : Montag, ben 8. Januar 1906. Wiesbaden, ben 4. Marg 1905.

Maffer, Ctabtidulinipelter, 6370

Boransfichtlich ift Oftern ober Dichaelis 1905 an ber mit einem Lehrerinnen-Seminar verbundenen ftabtifden boberen Dlabchenichule zu Wiesbaben eine Oberlehrerinnenftelle für Mathematit gu bejegen.

Das Ginfommen fest fich gufammen aus 1350 Mort Grundgehalt, 400 Mart Mietsentichabigung, 300 Mart fefte. penfionefabige Bulage und neun Alteregulagen ju fe 160 Mart.

Geeignete Bewerberinnen, Die Die Oberlehrerinnenprafung bestanden und fich im Unterricht bemahrt baben, wollen ihre Delbung nebft Lebenstauf und Beugniffen an ben Direftor Dr. Sofmann bahier bis gum 25. Darg b. 3.

Biegbaben, den 3. Marg 1905.

Das Anratorium für ftabtifche bobere Schulen.

## Nichtamtlicher Cheil

#### Bekanntmachung.

Ginfiellung von Dreijährig Freiwilligen für bas III. Seebataillon in Tfingtan (China).

Ginftellung: Oftober 1905, Ausreife nach Tfington: Frühjahr 1906, Seimreife: Frühjahr 1908. Bedingungen: Minbeftens 1,65 m groß, fraftig, por bem 1. Oftober 1886 geboren (jungere Leute nur bei besonders guter forperlichte Entwidelung. Bauhandwerfer (Maurer, Bimmerleute, Dade beder Tijdfer, Glafer, Topier, Maler, Riempner uim.) und andere Sandwerter (Coufter, Schneiber, Gartner uim.)

In Tfingian wird außer Lohnung und Berpflegung täglich 0,50 Mart Tenerungegulage gewährt.

Melbungen mit genauer Abreffe find gu richten an : Rommando ber Ctammfompagnien, Wilhelmehaven.

#### Befanntmachung.

Ginftellung bon Dreijahrig-Freiwilligen für bie Matrojen-Artilleric-Abteilung Rianticon in Tfington (China)

Ginftellung: Oftober 1905, Ausreije nach Tfingtaus Frühjahr 1906, Beimreife: Frühjahr 1908. Bebingungen: Minbeftens 1,67 m groß, fraftig, por bem 1. Oftober 1886 geboren (jungere Leute nur bei befonders guter forperlichet Entwidelung). Bauhandwerfer (Maurer, Bimmerleute, Ded beder, Tijdler, Glafer, Topfer, Dlater Rtempner, ufw.) und andere Sandwerter (Schufter, Schneiber, Gartner uim.) be-

In Tfington wird aufer Löhnung und Berpflegung taglich 0,50 Dart Tenerungegulage gewährt.

Melbungen mit genauer Abreffe find gu richten an:

Rommando ber III. Watrojenartillerie Abteilung. Behe.

## mobiliar=

## Versteigerung.

Donnerftag, ben 9. Marg er., Bormittage 91, und Rachmittage 21/2 Uhr beginnenb, verfteigere ich gufolge Aufung

## nachverzeichnete gebrauchte Mobiliar Gegenftanbe als:

pol., lad und eif. Betten. Waschsomwoben mit Mormor wo Spiegel, Rachtische, Aleider- und Danbtuchfander, eine zweitür. Kleiderschanke, Bolber- Earnturen, Divan mit Pant, Sophas, Charjesongur, Kommoden, Confolen, Staffelei, Guller-Flurroifette, runde, ovale, vieredige Spiel- und Ansgedicht Stüde, Politer und andere Seffel, Tollette und fand. Spiel-Bilder Tennicke, Barbarn, Bartiern, Cincon, Ciffer, Stuble, Politer und andere Seffel, Tollette und font Bilder, Teppiche, Borlagen, Portieren, Piameaux, Kisson, becken, Pendule mit Canbelaber, Stebe und Haggelampen, Bendule mit Ständer, Gasberde, 2 Tiche für Gasberde, fett hoer 1,90×0,90. Kinderfinwagen, gr. Trube, 2 Mer. Flügle, Polyphon Muster Automat, Taschen-libr mit Freiwillig meithietend gegen Barrachlung.

#### Befichtigung am Tage ber Berftei erung. Wilhelm Helfrich,

Auctionator und Tagator, Schwalbacherftrage

## Gesangverein Reue Concordia

Arnbesehung unserer Dirigentenfielt den bisten wir geeignete Bewerber ihre Offerten bis Prottag. Den 10. d. Ats., Abends 9 Uhr, an unferen Borfingenten. Carl Der, Moritift. 23, ichriftisch einreichen zu wellen. Der Vorstand.